Montags den 3. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. V.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Comandeurs des 5. Schlesischen = Landwehr-Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdnrch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Auscultator Reimann auf den 21. Febrnar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober=Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Be-

kanntschaft

kanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g,)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oels den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade geb. v. Koschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Pietau und Döradorf gehören, unterm 29sten hujus der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wideburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums-gerichts-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem über das Vermögen des Heinrich v. Machui wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger bereits unterm 22sten May 1811. vor dem Königl. Hofrichteramt hieselbst Concurs eröffnet, nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 1sten März 1817. allhier anberaumt worden ist, es werden daher alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Münzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen

sind

und ihnen deshalb an die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

auf Arnsdorf = = S. J. Nro. 127. von 100 Rthlr.
— O. M. und N. Bielau S. J. — 25. — 100 —
und — Majorat Langenbielau S. J. — 207. — 500 —

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgeboths neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthl. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Sportel Rendanten Franz Riemann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Riemann und dessen Schwester heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klettke ernannt worden, über

dessen

dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. August 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph werden bei erfolgter Wiederaufhebung des emanirten Suspensions Edicts der das Militair angehenden Prozeße, alle diejenigen Militairpersonen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an den aus einem unbedeutenden Mobiliare und größtentheils dubieusen Activis und einem Fun o bestandenen Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lohnkutscher Carl Joseph Neumann aus irgend einen Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen sich vom 1. December 1816. an gerechnet binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 3. März 1817 Vormittags um Uhr anstehenden Termino peremtorio entweder persönlich oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, und solche gehörig zu bescheinigen, wogegen sie bei ihrem Aussenbleiben und unterlaßener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Militairpersonen übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Herrn Justizcom. Klettke und Pfendsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit nöthigster Information zu versehen haben.

Breslau den 17ten May 1816. Da auf dem mit No. 21. bezeichneten Distillateur=Urbar des Distillateur Carl Samuel Gottlieb Blümel junior ex Instrumento vom 6ten Januar 1807. für den Bäckermeister und dermaligen Scholtiseybesitzer zu Groß=Mochbern Johann George Nembach ein Capital von 800 Rthlr. zu $4\frac{1}{2}$ pro Cent zinsbar, zur zweyten Hypothek intabul., und nachher solches Capital von gedachtem Hypothecario an den Herrn Weihbischoff und Dohm Dechanten v. Schimonsky Hochwürden unterm 27sten August 1810. mit Genehmigung des Schuldners, jedoch unter Erhöhung des Zinssatzes von $4\frac{1}{2}$ auf 5 pro Cent, abgetreten worden, das hierüber aufgenommene Schuld= und Hypotheken=Instrument nebst dem Cessions=Instrument aber in der Folge verlohren gegangen, und daher von dem Herrn Cessionario das Aufgeboth dieser Instrumente zu dem Ende nachgesucht worden, und zu dem Besitz der bey Amortisation der Carl Samuel Gottl Blümelschen Distillateur=Gerechtigkeit über das zur 2ten Hypothek eingetragen Capital von 800 Rth. ausgefertigte Amortisations=Obligation gelangen zu können, so werden nunmehro, da diesem Antrage nichts im Wege steht, alle und jede, so wie auch die darunter befindlichen Militairpersonen, welche die gedachte auf dem Blümelschen Distillateur=Urbar eingetragene Post von 800 Rthlr., so wie an das über dieses Darlehn gefertigte Schuld und Hypotheken=Instrument vom 6ten Januar 1807. desgleichen an das Cessions=Instrument vom 23sten August 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder andere getreue Briefs=Inhaber irgend einiges Anrecht zu haben behaupten, hiermit dahin öffentlich vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 4ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten

Deputato, Herrn Justizrath Beer, anberaumten Termino peremtorio et präclusivo bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch gehörige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte erscheinen die abhanden gekommene Instrumente vom 6ten Januar 1807. und 23sten August 1810. produciren, um sich darüber, wie sie zu dessen Besitz gelangt, gehörig ausweisen, ihre vermeintlichen Rechte geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die erwähnten Instrumente für amortisirt, nicht- und unkräftig geachtet, auch mit Ausfolgung der über diese Post von 800 Rthlr. ausgefertigten dermalen aber nur auf 300 Rthlr. validirende Amortisations-Obligation an den obengenannten Herrn Extrahenten dieses Aufgebothsverfahren, die Aussenbleibenden aber mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die ausgebothenen und verlohren gegangenen Instrumente, so wie an die über jene Post und die darüber ausgefertigte Amortisations-Obligation präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denen Vorgeladenen bey ihrer etwanigen Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Paur und Klettke vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 März 1812. alle diejenigen Militairpersonen, welchen dieses Edict zeither zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma. Joh. Christian Korns seeliger Sohn ehehin bestandene Handlung des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurs eröffnet worden, irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, und zwar längstens in dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Mutzel, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu stellen und, ihre etwannige Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Kornsche Concursmasse entweder persönlich, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Grützner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Kornsche Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension die das Militär angehenden Prozesse nunmehro die unbekannten Erben und Erbnehmer des im Jahr 18 4. ohne Testament verstorbenen hiesigen Bürgers und Tuchscheerer Johann Gottfried Steingräber, welche an das nicht unbedeutende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbgang-

gangsrechte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch mit der Auffor-
derung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May
1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio entweder in Person
oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte
einzufinden, ihre Verwandschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Steingräber
darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben
auszuführen; wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassener Anzeige zu ge-
wärtigen haben, daß über den Nachlaß des Tuchscheerer Steingräber als herrnlo-
ses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkäm-
merey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an
Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii
Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit
Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Stadt-
gericht auf Ansuchen der Rosina Dorothee verwittwete Bäckermeister Otto gebo-
rene Woltenau das verlohren gegangene Schuld-Instrument von 23. September
1805. und der darüber ausgefertigte Hypothekenschein vom 24 October 1805. über
die auf dem, der gedachten Bäkermeister Wittwe Otto gehörenden vor dem Oder-
thor auf dem Stadtgut Elbing sub No. 660. gelegnen Fundo für die Barbara ver-
ehlichten Lödewick geb. Lindner gehafteten 300 Rthlr. Cour. welche jedoch, die ge-
nannte Gläubiger am 7. July 1814. mit 500 Rthlr. Nom. Münze bereits wieder
zurückgezahlt erhalten hat, nach aufgehobenen Suspensions-Edict der das Mili-
tair angehenden Prozeße, auf zu bieten befunden worden, als werden alle diejeni-
gen, welche an dieser zu löschenden Post von 300 Rthlr. Münze und des darüber
ausgestellten dermalen aber verlohren gegangene Schuld- und Hypothekeninstru-
ment vom 23. September 1805 nebst Hypothekenschein vom 24. October 1805.
als Eigenthümmer Cessionarien Pfand oder andern getreuen Briefsinhaber einen An-
spruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 4. März 1817.
Vormittags um 10. Uhr angesezten Termine peremtorio vor dem hierzu ernannten
Deputato Herr Raths-Seceritair Geyer bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in
Person oder auch durch gehörige, und mit genugsammer Information versehene
Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Ermangelung der Bekanntschaft unter den hie-
sigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Klettke in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, das abhanden gekommene Instrument zu produciren,
auch wie sie zu dem Besitz desselben gelangt, so wie ihre etwanigen daran habenden
Ansprüche anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren
gegangene Instrument für amortisirt und unkräftig geachtet, die auf dem Fundo
der verwittweten Bäcker Otte. noch haftenden 300 Rthl. Cour. gelöscht, übrigens
aber die Aussenbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen gegen den künfti-
gen Besitzer des verpfändeten Fundi präcludirt und ihnen ein immerwährendes Still-
schweigen auferlegt werden wird. Wornach sich zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 6ten December 1816. Der zu Maltsch an der Oder als
Kohlen-Speditions-Controlleur angestellt gewesene Johann Gottlieb Friedrich
Riediger, ein Sohn des im Januar 1806. zu Berlin verstorbenen Courtier Jo-
hann Gottlob Riediger, ist am 3ten April 1815. ab intestato, und eben so auch

bereits

bereits früher und zwar den 18ten April 1814. dessen Schwester Maria Dorothea Henriette, als die nach dem Attest des Königl. Vormundschaftsgerichts zu Berlin beyden einzigen hinterlassenen Kinder des eben gedachten Johann Gotlob Riediger mit Tode abgegangen, und sind bis jetzt alle Bemühungen, die etwanigen Intestaterben des rc. Riediger auszumitteln fruchtlos gewesen. Es werden daher nunmehr alle unbekannte Erben deren Erbnehmer oder Verwandte des verstorbenen Kohlen-Speditions-Controlleur Johann Gottlieb Friedrich Riediger öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an dessen ohngefähr 500 Rthlr. betragenden Nachlaß entweder in der §. 6. ad Neo. 3. Tit. 37. der Prozeßordnung vorgeschriebenen Art oder spätestens in dem auf den 16ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf hiesigem Ober-Landesgericht anberaumten Termin anzumelden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen; im Fall ihres Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß das in dem §. 152. Tit. 51. P. 1. der Prozeßordnung enthaltene Präjuditz gegen sie eintreten und dem Königl. Fisco der gesammte Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und

Glogau den 28. December 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebohrne Johann Joseph Schlitter welcher im Jahre 1812. der französischen Armee als Officier-Bedienter gefolgt ist und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören laßen, hierdurch auf gefordert sich auf hiesigem Rathhause in Termino den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich, oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an seine nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 28. November 1816. Da denen unbekannten Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militairstande in der Edictal-Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, so werden solche nach erfolgter Aufhebung des Militairsuspensions-Edict hierdurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1817. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr vor den ernanten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottfried Thomas hieselbst bonis cedirt und ex Decreto vom 17ten October a. c. der Concurs über sein Vermögen mit der Einstimmung der erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Bergrichter und Justizcommissarius Herr Steinbeck zu Waldenburg oder der Justizcommissarius Herr Langmeyer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörig zu justificiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen,

daß

daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Brieg den 10ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch Zernitz Forster Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Bernhard Jendrzytzka dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$94\frac{2}{3}$	94
detto detto -	2 M.	$138\frac{3}{4}$	$137\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	111	$110\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$150\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$148\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$176\frac{1}{4}$	$176\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	—	6 11	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	$29\frac{1}{3}$	29
detto - - - - - -	2 M	—	$98\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{6}$	103
detto - - - - -	2 M	—	$28\frac{1}{2}$	— — 500 —	—	—
dete in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	97			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. bis 30. Jan. 1817.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
Breslau	5	3	8	3	29	5	2	25	8	1	25	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage
zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird auf freyen Antrag der Wittwe Hanke und des Vormundes ihres minorennen Kindes das zum Nachlaß gehörige sub No. 33 34 und 35 auf dem Elbing belegene und im Jahre 1813. auf 600 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte zur Zeit noch nicht völlig ausgebaute Haus, nochmals freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen, dem zufolge aber besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Biethungstermine den 18. März c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Wittwe und Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann jeder Zeit in hiesiger Amtscanzeley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Breslau den 26. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Erbmasse des Erbkretschmers und Coffetier Samuel Gottlob Scholz gehörige zu Höfchen Breslauschen Creises belegene Kretscham und Koffehaus nebst dem daran gelegenen und zu demselben gehörigen Bäckerhause, welches ohne Beilaß auf 1750 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, mit allen Zubehör (außer den Koffeschanks-Utensilien) und Gerechtigkeiten im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den anberaumten Licitationstermine den 3. März, 1. April und peremtoriel 5. May d. J. in unser im hiesigen Creuzhofe belegenen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück adjudicirt werden soll, wobey noch bemerkbar gemacht wird, daß dieser Fundus mit 10 pro Cent laudemial und dem Marktgroschen und Zählgelde unterworfen ist. Uebrigens können die näheren Bedingungen jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gedachter Canzeley nachgesehen werden.

Gräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 15ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht daß auf den Antrag des v. Thunschen Testaments-Executor, Justizcommissions-Rath Cogho, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Ritterguts Groß- und Klein-Schmolz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1799. nach der, dem bey dem hiesigen

sigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 70154 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 8 Wochen, vom 27sten December c. a. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Michaelis im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. October 1816. Die ad instantiam mehrerer Real-Gläubiger bereits per Proclamata vom 6. Juny 1809., 29. Juny 1810., 19. July 1811., 14. July 1812., 5. Januar 1813., 18. July 1814. und 27. Februar 1816. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarcktschen Kreise belegenen Güter Brandschütz und Gniesgau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft und denen Nachtrag vom 20. July 1809. ersteres auf 26486 Rthlr. 20 sgl. 4½ d', und letzteres auf 12631 Rthlr. 17 sgl. 4 dr. geschätzt worden, werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau, da das am 29. July c. gethane Licitum, von 36000 Rthlr. Cour. inclusive 30000 Rthlr. Gold, der dabey aufgestellten Bedingung wegen wieder als kein reines Geboth anzusehen, die angetragene Adjudication, mithin nicht zu realisiren ist hiermit nochmals subhasta gestellt und feil gebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefordert, sich in dem hierauf angesetzten neuen Subhastationstermine den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wobey ihnen beim Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Gelinek, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichsrath Herrn von Winterfeld einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter Brandschütz und Gniesgau zugeschlagen, auch nachherige Gebothe nicht weiter berücksichtiget werden sollen. Diese Güter sind übrigens exclusive der Forst-Jagd- und Jurisdictions-Gefälle vermöge Pacht-Contracts vom 22. Juny

1804.

1804. auf 9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr. und gegen eine vom Pächter gestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burglehns Auras, der sogenannte Kuche-Winckel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum von 250 Rthlr. und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jedesmaligen Besitzer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündiget, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Attinenz wieder zur eigenen Benutzung einzieht. Dem Dominio Brandschütz und Gniefgau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Adolph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 58164 Rthlr. 6 4/7 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Holzkrämer Christian Gottlieb Pohl gehörige, im letzten Viertel der Altbüßergasse sub Nro. 1655. belegene Haus, welches nach der aufgenommenen Taxe zu 5 pro Cent auf 2860 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2383 1/3 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Baucommission gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 4ten Januar a. f., den 3. März a. f., insbesondere aber in peremtorischen Licitationstermine den 5ten May 1817.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das oberwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar, aber nur gegen gleich baare Erlegung des Liciti adjudicirt auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 30. September 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das den Geheimerath v. Seidlschen Kindern gehörige und auf 30195 rthlr. 10 sgr. Cour. landschaftlich gewürdigte Guth Trebitschen Glogauschen Creises auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 29. Januar, 29. April und 30. July 1817 angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath Kuhn auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die landschaftliche Taxe kann in der Prozeßregistratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Landeshut den 30sten November 1816. Das in der Ecke des Markts hieselbst gelegene brauberechtigte Haus No. 64., auf 2049 Rthlr. abgeschätzt, soll auf das Andringen eines Realgläubigers in den auf den 9ten Januar, den 6. Ferauar und 6ten März k. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 27. December 1816. Auf den Antrag der Vormundschaft der Chyrurgus Lindowschen Kinder subhastiren wir den denselben gehörigen, am Doktorgange sub No. 32. gelegenen gerichtlich auf 700 Rthl. Cour. gewürdigten Garten und laden Kauflustige ein, sich in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer in Unserm Sessionssaale auf den 13. März 1817. früh um 9 Uhr anstehenden einzigen und peremtorischen Biethungstermin einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des Vormundschaftl. Gerichts dieser Garten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Oels den 24sten December 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Vloschwitz gelegene den Erben des vorigen Besitzers gehörige Kretschams-Nahrung auf den Antrag der verwit. Gammert und der Vormundschaft im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 24sten März 1817.

anbe-

anberaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bloschwitz zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebotte abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Kretschams-Nahrung nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und der Ober-Vormundschaft dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Kretschams-Nahrung ist auf 400 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Bloschwitz nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das v. Schulsesche Gerichtsamt.
Liede, Justit.

Grüssau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 204. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 rtl. Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Landeshut den 25. Januar 1817. Auf den 20. März dieses Jahres soll das von dem Schlosser Engelwald hinterlaßene auf 63. Rthlr. taxirte Haus No. 126. der Stadt, gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegene Rittergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe von dem fürstlich Curländisch frey standesherrlichen Landhofgerichte auf 41976 Rthlr. 26. sgl. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angesetzten Terminen, den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 3. November 1817 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justitzcommissarien (wozu ihnen für den Fall der etwannigen Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Sassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Marks vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allge-

allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

*) Groß Strehlitz den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Valig Sachnigschen Erben und Vormundschaft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß=Strehlitzer Creises belegene Haus, nebst dabey befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen in der Stadt=Gerichtscanzeley nachzusehenden Schätzung auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. c. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist= und Bestbiethenden im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden, Kauflustige und Besitzfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Licitationstermin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Krappitz den 13. Januar 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach der hieselbst verstorbenen Schuhmacher Martin Lay verbliebenen Realitäten, als: 1. das sub No. 19. belegene Haus nebst der bei demselben befindlichen Schuhbankgerechtigkeit, welches nach der am 9. Februar 1813. gerichtlich erfolgten Taxe auf 320 Rthlr. 12 ggr. Cour. gewürdiget und 2) die sub No. 12. belegene Wiese deren Werth nach eben dieser Taxe auf 318 Rthlr. Cour. angegeben worden ist, auf den erneuerten Antrag der Gläubiger nochmals an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden sollen und die Biethungstermine hierzu auf den 26. Februar, 26. März und 26. April dieses Jahres jedesmal früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich in gedachten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist= und Bestbiethende mit Zustimmung der Gläubiger und sonstiger Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf später eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verpachten.

*) Breslau den 1. Februar 1817. Künftigen Donnerstag den 6. Februar dieses sollen mehrere Centner altes Eisenwerk in dem Werkhause auf dem Mühlplatze an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden. Kauflustige werden ersucht: am gedachten Orte und Tage sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Die Stadt=Baudeputation.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 18. December 1816. Ueber den Nachlaß der unverehelichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Antrag auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird

wird sämmtl. Creditoren dieses Nachlaßes mit der Aufforderung bekannt gemacht sich den 19. März 1817. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bei ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrecht für verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Diejenigen welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor. Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 16. October 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten October 1781., welches der Bauer nnd Erbkretschmer Michael Brieger zu Willwitz dem Herrn v. Langenau auf Corschwitz über schuldige 200 Rthlr. ausstellen und unterm 13ten September 1781. auf dem Bauergute sub No. 7. zu Willwitz intabuliren ließ, bey der v. Langenauschen Erbsonderung d. d. 8ten November 1788. aber der Frau Caroline Christiane Elisabeth geb. v. Langenau jetzt verwittwete v. Klimkowsky zu Neisse abgetreten worden ist, verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese von der Frau v. Klimkowsky quittirte Post und darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in Termino den 3ten März 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu melden und demnächst das Weitere, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Hypothekenpost präcludirt, dieselben gelöscht und das darüber ausgestellte Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Oppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlas des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft deligirt worden ist, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhaftigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuläßige Bevollmächtigte zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden

die

die gesezmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüssau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Herrn Steinbek zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jenisch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Gütherabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Tietze, Wolf und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Zweyte Beylage
zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nicolai den 23sten December 1816. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in den beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Orawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Mähnletz, um die Häuslerstelle Nro. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodtbänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 806 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimcza, um die Wassermühle No 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Motysseck, um die Häuslerstelle No. 148., pro 220 Rthl.

7. Des Jakob Siewior, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Kórnus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl.

10. Des Andreas Orawsky, um die Häuslerstelle Nro. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Kontny, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rthl. 12 gr. b. Des Johann Kopetz, um die Häuslerstelle Nro. 112., pro 45 Rthl. c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Popenda, um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl. d. Des Franz Rotke, um die Häusler-

stelle

stelle No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. Des Joh. Scholtyssek, um den Ackerflecken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Ratibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December 1816. confirmirt worden:

1 Kauf des Controlleur Nieke, um das Fischersche Haus No. 233., 670 Rthl.

2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro 1000 Rthl.

3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krömersche Haus No. 141., pro 2333⅓ Rthl.

4. Der Antonie Greppi, um das Nathalische Haus No. 22., pro 900 Rthl.

5. Des Bürgermeister Precht, um das Greppische Haus No. 22., pro 2500 Rthl.

6. Des Canzler Lange, um das Aufrechtsche Haus No. 186., pro 2666⅔ Rthl.

7. Der Schenkschen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19., pro 1000 Rthl.

8. Des Gärber Bräuer, um das Kappertsche Haus No. 11., pro 828 Rthl.

9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uxoralische Haus No. 208., pro 1400 Rthl.

10. Des Buchbinder Hoff, um das Freysche Haus No. 221., pro 1000 Rthl.

11. Der Lehne Aufrecht, um das Schreysche Haus No. 104., pro 750 Rthl.

12. Des Lazar Birkenfeld, um das Dolanskysche Haus No. 251., pro 3000 Rthl.

13. Des Felix Dolansky, um den v. Wrachemschen Garten No. 11., pro 4000 Rthl.

14. Des Tischler Adamowsky, um das Rexsche Haus No. 257., pro 925 Rthl.

15. Des Kaufmann Scotti, um das Krumpholzsche Haus No. 270., pro 2100 Rthl.

16. Des

16. Der Wittwe Knabe, um das Ginzelsche Haus No. 83., pro 1200 Rthl.

17. Des Kretschmer Schwiedergall, um das Bienlasche Haus No. 8., pro 571 Rthl.

18. Des Baruch und Meyer, um die Stelle des Regi Fiscus Nro. 276., pro 518 Rthl.

19. Der Wutkeschen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.

20. Des Schuhmacher Plasson, um das mütterl. Haus No. 199., pro 160 Rthlr.

21. Der Wittwe Wenzlik, um das maritalische Haus No. 110., pro 400 Rthl.

22. Der verehelichten Plosson, um das Haus Nro. 199., pro 300 Rthl.

23. Des Gärber Scharff, um die Kappertschen Grundstücke No. 11., pro 180 Rthl.

24. Der Anton Wenzlikschen Erben, ums väterl. Haus No. 39., pro 533⅓ Rthl.

25. Der Gärber Scharffschen Eheleute, um den Kappertschen Garten No 3., pro 240 Rthl.

26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.

27. Der Lugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21., pro 456 Rthl.

28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro 466⅔ Rthl.

29. Des Schmidt Gärtner, um das Wenzlicksche Haus No. 110., pro 600 Rthl.

30. Des Schuhmacher Czisch, um die Krömersche Wiese No. 26., pro 170 Rthl.

31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro 240 Rthl.

52. Des Stricker Bonczälla, um diese Besitzung, pro 174 Rthl.

33. Der Clara Fitzenreiter, um das Bonczallasche Haus No. 179., pro 342 Rthl.

34. Des Weber Abrahamczik, um das väterl. Haus No. 150., pro 200 Rthl.

35. Der

35. Der Franiczekschen Eheleute, um das Schwirczeksche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.

36. Des Jakob Piegsa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.

37. Der Joseph Kuczaschen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

38. Der Nikolaus Sadloschen Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.

39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rth.

40. Des Andreas Stroka, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.

41. Des Franz Kucza, um die väterl. Stelle Nro. 4., pro 72 Rthl.

42. Der Thomas Schwirczekschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.

43. Des Nikolaus Stroka, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.

44. Des Magistrats, um die Czernysche Stelle No. 36., pro 55 Rthl.

45. Des Wachtmeister Stökel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.

46. Der Scharffschen Eheleute, um die Blaylasche Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.

47. Des Schneider Geppert, um das uxoral. Haus No. 19., pro 116 Rthl.

48. Des Tuchmacher Günzel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.

a. Der Eve Kalus, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl.
b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl.
c. Der Franz Klussekschen Erben, um die väterl. Stelle No. 76., pro 29 Rthl. d. Des Johann Sklany, um die väterl. Stelle No. 59, pro 17 Rthl. e. Des Gertrud Buloh, um die väterl. Stelle No. 67., pro 9 Rthl. f. Des Caspar Slawik, um die väterl. Stelle No. 68., pro 16 Rthl. g. Des Andres Wrobel, um die uxoral. Stelle No. 60., pro 32 Rthl. h. Der Mariane Rudek, um die väterl. Stelle No. 1, pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Sklany, um die uxoral. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Franz Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Kzotko, um die uxoral. Stelle No. 12., pro 33⅓ Rthl. m. Des Andres Kaluby, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41⅓ Rthl n. Des Jakob Stuka, um die uxoral. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Dornerschen Eheleute, um die väterl Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Slawikschen Erben, um die väterl. Stelle No. 19., pro 12 Rth. q. Des Joseph Wrzadek, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Mrusek, um die väterl. Stelle No. 65., pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucza, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. v. Des Alex Krzesiwo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. w. Der Grzundoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Bienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18., pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hankesche Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilotek, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotta, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawietz, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rth.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Ratibor den 21. December 1516. Bey dem fürstlich v. Sayn-Wittgensteinschen Justizamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Czagallasche Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieskau. a. Des Johann Frieslich, um das Johann Somtagsche Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kunze, um den Franz Rotterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Autischkau. a. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um das Ignatz Schaffranekschen Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Organista, um das Andres Kranczische Häuschen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunthau. a. Der Juliane Bök, um das Josepha Böksche Häuschen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmidt, um

um das Johann Figlersche Häuschen, pro 41 Rthl. c. Des Jakob Scholtissik, um den Michael Scholtissekschen Bauplatz, pro 18 Rthl. d. Catharine verwittwete Siegmund, um einen herrschaftlichen Bauplatz, (gratis) 6) Zu Boganitz. a. Des Johann Kudla, um die Gregor Kudlasche Häuslerstelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabrisch, um die Josepha Gabrischsche Gärtnerstelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomulka, um das Valentin Gomulkasche Häuschen, pro 25 Rthl. b. Des Joseph Kuschorz, um einen herrschaftlichen Bauplatz, pro 24 Rth.

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Anton Maase, um das Joh. Wirthsche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Ignatz Rotter, um das David Rettesche Bauergut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Bolik, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Rotter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Franz Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirth, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joseph Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 57 Rthl. 8. Des Maase, um das Mathes Luckasche Stück Acker, pro 200 Rthl. 9. Des Philip Alker, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Pawelke, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 78 Rthl. 11. Des Friedrich Maase, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johann Richter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Kunz, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirth, um das Joseph Wirthsche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die sogenannte Spießecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joseph Frankschen Häuschen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stieblersche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4. Der Johann Binderschen Eheleute, um das Leopold Ludwigsche Häuschen pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stieblerscher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Der Marjane Stenzel und Florian Lammich, um das Joseph Krämersche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Tschauder, um das Anton Tschaudersche Beete Acker, pro 114 Rthl.

8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rth. 9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl 10. Des Florian Klose, um das Johonna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl. 11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro 360 Rthl. 12. Des Leopold Kopetz, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 13. Des Franz Tschesch, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 14. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 15. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 16. Des Johann Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwitz. 1. Des Johann Ondra, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Marjane Trzecziocksche Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockyschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl 4. Des Franz Wilpert, um das Franz Lockaysche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockaschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Tschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiersche Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Zülkowitz. 1. Des Johann Klär, um das Barteck Merwasche Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Wittek, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eiglau 1. Des Anton Pientock, um das Mathes Rippelsche Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmielsche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowitz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoischsche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gaschowitz. Des Franz Mandrisch, um das Franz Podeschwasche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowitz. 1 Des Ignatz Nowroth, um das Simon Podeschwasche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Poßmik, um das George Zerzawiaysche Häuschen, pro 149 Rthl 3 Des Nikolaus Kubitzek, um das Bartek Kubitzeksche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4 Des Vincent Wollnick, um das Paul Wollniksche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Autischkau. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um die Ignatz Schaffraneksche Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um das Franz Brykasche Ackerstück, pro 133 Rthl. 3. Des Jakob Scziasny, um das Paul Sczіasnysche Bauergut, pro 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Larischsche Bauergut, pro 100 Rthl.

L. Bey

L. Bey Brunken. 1. Der Kauf des Haimann Guttmann, um das George Kremserfersche Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Haymann Guttmann, um die Abraham Guttmannsche 1ste Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Wenzel Pacher, um das Herschel Lustigsche Haus, pro 628 Rthl.

Prausnitz den 24sten December 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

Kottlewe Trebnitzschen Creises. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränzelsche Dreschgärtnerstelle, für 57 Rthl.

2. Des Ernst Kliem, um die Puschische Windmühle, für 229 Rthl.

3. Des Franz Navrot, um die Weitschekſche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Wickesche Gärtnerstelle, für 247 Rthl.

5. Burgwitz. Des Carl Lachmayer, um die Ritschkische Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

Pawelscheve. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Göze, um die Schröterſche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Großmuritsch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Groscherstelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Dreilichsche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Schlanowitz. 10. Des Carl Rademacher, um die Ernstſche Stelle für 200 Rtl.

11. Des Gottlieb Krause, um die väterl. Gärtnerstelle, für 100 Rthl.

Koschneve. 12. Des Gortlieb Reichel, um Sternitzkische Freystelle, Gottschling. für 300 Rthl.

Brieg den 14. December 1816. Deutschbreile. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ullrichs Angerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1816 folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bauern Röther, Brier, Schimmel und Langer, um des Hennigs Bauergut, per 150 Rthl.

2. Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerstelle, per 171 Rthl.

3. Des Kipke aus Pologwitz, um des Lorike Angerhaus, per 105 Rtl. und

4. Des Müller, um die mütterl. Freystelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Februar 1817.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junges Frauenzimmer vom Stande, die mehr auf gute Behandlung als Gehalt sieht, alle weibliche Arbeiten erlernt hat, Fertigkeit im Französischen und in der Musik besitzt, wie auch jeder Landwirthschaft vorstehen kann, wünscht sobald als möglich in einem anständigen Hause als Gouvernante, Gesellschafterin oder Wirthschafterin ein Unterkommen. Näheres erfährt man in portofreyen Briefen beym Wachszieher Herrn Jurk, wohnhaft auf der Schmiedebrücke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist sogleich zu beziehen und das Nähere zu erfragen auf dem Salzringe No. 558. drey Stiegen hoch.

*) Breslau den 30. Januar 1817. Nach einer sechsjährigen so glücklichen Ehe raubte mir heute Nachmittag um halb vier Uhr das unerbittliche Schicksal im 31sten Lebensjahre mein innigst geliebtes gutes Weib, Juliane Magdalena Glock geb. Heyn. Alle die sie näher kannten, werden wissen was ich an ihr für einen Schatz verlohr. Indem ich dieses mit gebeugten Herzen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden ganz ergebenst anzeige, bin ich von ihrer gütigen Theilnahme, auch ohne alle Versicherungen, überzeugt.

Kaufmann Johann August Glock, als Gatte.
Philipp, als Sohn.

*) Breslau den 31. Januar 1817. Geschickte Trompeter finden, wenn sie gute Atteste ihrer moralischen Führung vorzeigen können, Anstellung, und nach Verhältniß ihrer Kenntnisse in der Musik vortheilhafte Bedingungen, beym ersten schlesischen Cuirassier-Regiment. g.)

Krosigk, Obrist-Lieutenant und Commandeur.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wehlau und dessen Rützenschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe

land-

landschaftlich auf 28490 Rth. 2 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch im Parthеyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz, Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauersitz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 11ten November 1816. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 1sten April v. J. verstorbenen Landraths Heinrich Ernst Carl Wilhelm Freyherrn v. Tschammer und Quaritz auf Quaritz 2c. 2c. die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Kähne des hiesigen Schiffer-Aeltesten Benjamin Türk von denen der mit No. 1. bezeichnete nebst Zubehör auf 637 Rthlr. 20 sgl., der mit No. 2. bezeichnete

auf

auf 174 Rthlr. 15 sgl. der mit No. 145. bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, sollen auf Antrag der Türkschen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kauflustige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kurtz einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachtem Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Poschwitz sub No. 265 belegenen dem Fleischer Gottlieb Wilhelm Heusler zugehörigen Freyhauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtl. Taxe d. d. 25. November a. c. auf 282 Rthlr. abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Februar 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 24. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem Büttnermeister Ernst Samuel Nitsche gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 59. belegenen und mit 4 erblichen Bieren berechtigten Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 1. November 1816. nach dem Bauanschlage auf 1808 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1508 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 30. Januar 1817. und den 27. Februar 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 27. März 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 27. März 1817 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehöret werden. Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bunzlau den 26sten November 1816. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt in Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie die in Haydau sub Nro. 79. belegene Tschornsche Freystelle auf Antrag eines Realgläubigers, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 210 Rthlr. gewürdiget worden, und setzet einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

21sten

21sten März 1817 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

*) Beuthen den 18. Januar 1817. Da das Hypothequenwesen der Dörfer Groß Paniow und Klein Dombrowka Beuthner Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabey eine Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die in der Intabulation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt sonach aufgefordert sich binnen 3 Monaten bey uns zu melden, und seine Ansprüche näher darzugeben. Hiebey wird dem Publiko ferner eröffnet, daß die sich binnen den 3 Monaten meldenden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden. 2. Daß die sich nicht Meldenden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothequenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können. 3. in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßten, daß aber 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zustände, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freystehe ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Güter Groß-Paniow und Klein-Dombrowka.

*) Cosel den 30 Januar 1817. Am zwölften Januar Abends um 11 Uhr entschlummerte sanft nach Jahren langen Leiden zu einem bessern Leben unser geliebter Gatte und Vater, Ernst Carl v. Mauderode, Königl. Preuß. Obrist-Lieutenant und ehemaliger Commandeur eines Oberschlesischen Grenadier Bataillons. Dies traurige Ereigniß beehren wir uns, allen unsern theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen, indem wir uns ihrer stillen Theilnahme versichert halten.

Josephine v. Mauderode geb. Faist,) als Wittwe.
August v. Mauderode,)
Heinrich,) als Kinder.
Minna,)
Amand Moronk,)
Eduard Siegert,) als Stiefsöhne.

Dienstags den 4. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. October 1816. Nachdem auf Ansuchen der verw. Kaufmann Hertlein als Testaments-Universal-Erbin ihres verstorbenen Ehemannes des Kaufmann Härtlein zwei an denselben zur Deckung eines Wechsels von 4000 rthl. verpfändet mit No. 201 und 202. bezeichnete Antheile an der hiesigen Zucker-Raffinerie, im Wege der Subhastation verkauft werden sollen, und zu den diesfälligen Biethungs Terminen den 3. Febr. den 2. April und den 4. Juny des 1817. Jahres anberaumt worden ist, so werden Kraft eines am Rathhause hieselbst und an der hiesigen Kaufmannsbörse aushängenden Aufgeboths, alle hier Orts recipirten Kaufleute als an welche nach den bestehenden Gesetzen der Societät dergleichen Antheile nur verkauft werden können, hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem letztern auf den 4. Juny 1817. anstehenden Termino peremtorio Vormittag um 10 Uhr bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt vor dem geordneten Commissario Hrn. Justiz-Rath Witte einzufinden ihr Geboth auf obige Antheile abzulegen und alsdann zu gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden zugeschlagen, ihm die darüber sprechenden Urkunden ausgehändiget, auf die nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens wird in Ansehung des Werths der ausgebothenen Zucker-Actien bemerkt, daß solcher, zu Folge des dem Aushang in beglaubter Abschrift beigefügten Berichts der Direction, der hiesigen Zucker-Siederey, nicht genau bestimmt werden kann, weil der Nutzungs-Ertrag von der jedesmaligen Zeit und Handlungs Conjunctur abhängt, das Einlege Capital einer solchen Actie aber in 500 rthl. besteht.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Lobl.

Lublinitz den 22sten December 1816. Zur fernern Subhastation der dem Müller Daniel Wenzel zugehörigen, zu Frey-Kadlub Rosenbergschen Creises belegenen, auf 1886 Rthlr. 20 ggr. 20 ggr. 1⅗ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten Mühlen-Besitzung, bestehend in Mühl-, Wohnung- und Wirthschafts-Gebäuden, nebst dazu gehörigen Landungen, Gärten und Wiesen, worauf in dem letzten Licitationstermine 1105 Rthlr. Cour. gebothen worden, hat unterzeichnetes Gerichtsamt nachstehende Biethungstermine, als den 3ten Februar, den 10ten März und 14ten April 1817., von denen der letzte peremtorisch ist, im Schulhause zu Frey-Kadlub anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als besitz- und zahlungsfähig zu legitimiren vermögen, auf, in gedachten Terminen, deren jeder Vormittags um 9 Uhr anfängt, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten peremtorischen Termine den Zuschlag dieser Besitzung zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Stadtgerichts zu Lublinitz und in dem Schulhause zu Frey-Kadlub einzusehen.

Das Gerichtsamt von Frey-Kadlub.

Leobschütz den 7ten November 1816. Das Königl Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Fleischermeister Joseph Peschke zugehörige, in der Klostergasse sub No. 223. belegene Wohn- und Schankhaus auf den Antrag der Gläubiger an den Meistbiethenden verkauft werden soll; und da nun hiezu Termini licitationis auf den 23sten December c. a., 22sten Januar, peremtorie aber den 24sten Februar 1817. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Dominial Rittergutes Klein Wilkawe vor dessen Commissario Herrn Justizrath Fischer ein einziger peremtorischer Licitationstermin, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominial Gut Klein Wilkawe säet über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überflüssiges Wiesewachs, nicht unbeträchtliche Holtzung, Nutzungsteiche und Obstgärten und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Taxe oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkundigungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Obernigk eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

Meuselwiz den 19. December 1816. Das zur nothwendigen Subhastation gekommene Tobias Riesnersche Ganzbauerguth in dem Dorfe Jauernick bey Görlitz, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und den mit dem Umtriebe der Wirthschaft nothwendig verbundenen Ausgaben auf 4053 Rthlr. gerichtlich gewürdert worden, übrigens weder mit Hofediensten

noch

noch einem Ausgedinge belastet und mit ganz neuen Gebäuden versehen, ist am 2. December d. J. zum ersten male öffentlich feil- und darauf 1000 Rthlr. geboten worden. Den 1sten Februar 1817. soll dasselbe zum zweiten und den 2. April a. c. zum dritten male subhastirt, in diesem letzten peremtorischen Termine aber dem Meist- und Bestbietenden adjudiciret werden; welches Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird: daß sie in besagten Terminen vor uns allhier sich melden, ihre Gebote abgeben, und daß im letzten Termine dem meist- und bestbietenden, besitz- und zahlungsfähigen Licitanten gedachtes Grundstück zugeschlagen, nach Verfluß dieses Termins aber auf fernere Gebote weiter nicht werde geachtet werden, gewärtigen sollen.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Liegnitz den 9. October 1816. Die sub. No. 33. und 34. in hiesiger Stadt belegene Kaufmann Pätzoldsche Besitzung, welche aus mehrern erst vor einigen Jahren zur Anlegung einer Fabrique neu aufgeführten Gebäuden bestehet, und auf 14228 rthlr. 17 sgr. 1½ dr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf Antrag der Creditoren an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende folgende Termine: 1) den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr, 2) den 22. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr, 3) den 1. May a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und fordern die Kauflustigen auf, sich in diesem Terminen auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thurner einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Muße eingesehen, die Bedingungen aber können erst in den Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preußl. Land- und Stadtgericht.

Warthau den 30sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret ad instantiam der Realgläubiger des Dominial-Ackerbesitzers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Nahung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude 35 Scheffel 5 Metzen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 sgr. 11 d'. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October 1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley vor.

Streckenbach, Justitiarius.

Görlitz den 11. November 1816. Daß der zur nothwendigen Subhastation gediehene, auf der Salamonsgasse alhier sub No. 869. gelegene von Johann Gottlieb Dreßlern losgegebene und auf 2110 Rthl. gewürderte Stadtgarten in denen zum 3. Febr., 2. April und 2. Juni anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in gedachten Term. auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu rechter Gerichtszeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Bietungstermine besagter Stadtgarten dem Meist- und

und Bestbietenden werde zugeschlagen werden. Die Taxe so wie die Onera des Grundstücks können auf hiesigem Rathhause zu jederzeit mit Muße eingesehen werden. Das Stadtgericht.

Hirschberg den 24sten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 45. hieselbst gelegene, auf 3687 Rtlr. 8 gr. 9⅔ pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Wilhelm Lichter in Terminis den 2ten December d. J., den 3. Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Oels den 4. October 1816. Das herzoglich Braunschweig - Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig; daß die freywillige Subhastation des zu Rathe im Fürstenthume Oels gelegenen Elbing - Kretschams und Zubehörs Theilungshalber zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Elbing - Kretscham, zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen, den 25. Januar, den 25. März, besonders aber in dem letzten Termine den 4ten Juni 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagserkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches 4550 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Reichenbach den 16. November 1816. Das hiesige bürgerliche Wohnhaus No. 123. ist auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers gerichtlich subhastirt und auf 21269 Rthlr. 4 sgl. Cour. abgeschätzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den zweyen auf den 5. März und den 4. Juny 1817. anberaumten Bietungsterminen Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzulegen, und unter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten peremtorischen Termine wird auf kein weiter abzulegendes Geboth mehr Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Taxe ist in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr in hisiegen Stadtgerichtshause nachzusehen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 5. December 1816. Das Königl Preuß Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt daß zum Verkauf der denen Johann Michael Alscherschen Erben zugehörigen im Oberfelde belegenen 8½ Breslauer Scheffel Acker ein Termin coram deputato Herrn Assessor Lautner auf den 25. Februar k. J. anberaumt worden Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 18. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Anna Maria Hirschberger, vormals verehlicht gewesene Baredt deren hinterlaßene Häuslerstelle zu Heidersdorf im Nimptschschen Kreise subhastirt und auf 184 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, so ist ein Bietungstermin auf den 26. Februar 1817. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Heidersdorf einzufinden, ihre

Gebote

Gebote abzulegen, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Nach Ablauf des Termins wird kein Gebot weiter mehr angenommen. Die Taxe ist im Gerichts Kretscham zu Heidersdorf und im hiesigen Stadtgerichtshause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 8. Januar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Vormundschaft der minorennen Franz Tasserschen Kinder, die von demselben nachgelaßene zu Neudorf bey Kieslingswalde belegene und dorfgerichtlich auf 245 Rthlr. 17 sgl. Cour. abgeschätzte Colonistenstelle und hat den einzigen Bietungstermin auf den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Kanzelley zu Kieslingswalde angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende, nach erhaltener Genehmigung der Vormundschaft und des obervormundschaftlichen Gerichts, den Zuschlag der Stelle unfehlbar erwarten kann, auf später eingehende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräflich v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Kieslingswalde.

Anders.

Bunzlau den 4ten December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des denen Weidnerschen Erben zugehörigen in der Nieder-Vorstadt an der Poststraße sub Nro. 348. belegenen und auf 344 Rthlr. 16 gr. 7½ d'. taxirten Hauses nebst Garten steht auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr der einzige peremtorische Biethungstermin an, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß nach Einwilligung der Erben und des Ober-Vormundschaftsgerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden ohnfehlbar erfolgen wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Camenz den 7. December 1816. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herschaft Camenz, subhastirt auf den Antrag der Priesterhausvorsteher zu Neisse und Grottkau das, dem Bauer Scholz zu Reichenau gehörige, sub No. 57. in dasiger Feldmark gelegene, aus 10 Morgen 152 □R. Ackerland, und 40 □R. Gräserei und Gestrippe, bestehendes und auf 656 Rthlr. 7 sgl. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätztes Grundstück, bestimmt der ersten Licitationstermin auf den 4. Februar, den 2., auf den 4. März und den letzten auf den 2. April 1817. und ladet zahlungsfähige Kauflustige dazu ein, mit der Aufforderung, in Termino peremtorio Morgens um 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte mit ihren Gebothen zu melden, und demnächst unter Einwilligung der Extrahenten, den Zuschlag des Fundi, zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 7. December 1816. Instantiam der Realgläubiger des Bauers Straube zu Reichenau, wird dessen in dasiger Feldmark, sub No. 56. gelegenes Grundstück, welches auf 1120 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der öffentlichen nothwendigen Veräußerung verkauft werden, die Licitationstermine sind auf den 4. Februar, 4. März und 2. April 1817. präfigirt und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine, besonders

besonders aber im letzten sich Morgens um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht persöhnlich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 7. December 1816. Ad instantiam der Neiß-Grottkauer Priesterhausvorsteher wird das in Reichenauer Feldmark gelegene, dem Bauer Anton Schönwälder alldort gehörige, mit No. 58. bezeichnete, auf 920 Rthlr Cour. gerichtlich abgeschätzte, 15 Morgen Ackerland und 2 Morgen 55 □R. Hutung, Gräserei und Gewässer, enthaltende Grundstück, im Wege der nothwendigen Veräußerung subhastirt, der erste Licitationstermin auf den 4. Februar, der zweite auf den 4. März, und der dritte auf den 2. April 1817. bestimmt, und jeder zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem letzten peremtorischen Verkaufstermine, Morgens um 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, persöhnlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und mit der Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte soll der sub Nro. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Naumburg a. Q. den 13. Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheker Schülerschen Realitäten hieselbst sich eine Insufficienz ergeben, und demnächst Concursus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des rc. Schüler hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihrer Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten Juli 1816. Nachdem auf Todeserklärung des seit dem 16ten December 1781. verschollenen Friedrich Maximilian Eisfarth, ehemals Deposital-Rendant der hiesigen Oberamts-Regierung von Oberschlesien, angetragen worden, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und ihn hiernächst davon die gesetzlichen Folgen treffen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Erben

und

und Erbnehmer des gedachten Eisfarth zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Gerechtsame hierbey als nächste Verwandte des Verschollenen bey Vermeidung der präclusion gehörig wahrnehmen zu können.
g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 6. December 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen der Beneficialerben alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Tarnowitz verstorbenen Justizrath Padiera worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 7,273 Rthl. 1 Sgr. $4\frac{2}{11}$ Pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 5. May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Göring, sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Gesprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz=Kommissarien, Hof= und Criminal=Rath Bietsch Justiz=Kommissions=Rath Wichura und Justiz=Kommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten verstorbenen Justiz=Rath Padiera zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Teichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrike rechtliche oder stillschweigende Hypothequen für die Husarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen ermangelnder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehemanns nicht zu bewirkenden gerichtl Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Gregore Freytag von sechszehn Species=Ducaten vermöge der Consens den 21. October 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld Instrument verlohren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenthü-

mers

mer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 22sten August 1816. Auf den Antrag der AnneRosine verehelichte Websky geb. Weichert und ihrer majorennen Kinder wird der Ziergärtner Gottfried Benjamin Websky, welcher den 29sten October 1756. zu Carlsruh in Schlesien geboren worden ist, und seine Ehefrau im Jahr 1803. verlassen hat, hiermit öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt den drey und zwanzigsten Juni 1817. früh um 9 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius zu Oels zu erscheinen und das Weitere, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Jäntschdorf.

Tiede, Justit.

Löwenberg in Schlesien am 6. December 1816. Die unbekannten Erben des von hier gebürtigen und am 12. Januar 1814. zu Glatz im Lazareth gestorbenen Soldaten Wilhelm Schulbert (dessen Vater gleiches Namens Füsilier in dem Bataillon v. Rühle war, und aus dem Reiche, wir wissen nicht aus welcher Gegend und Orte, herstammen soll, und von dessen Mutter Juliane geb. Reimann, man ebenfalls nicht den Geburts-Ort, sondern blos dieses erfahren hat, daß ihr Vater Reimann aus Deutsch-Kessel im Grünbergschen Kreise Schlesiens gebürtig und im siebenjährigen Kriege Soldat gewesen ist) werden hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens am 19. September 1817. entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte hieselbst auf dem Rathhause in unserm Registraturzimmer vor dem ernannten Deputirten aus unser Mitte oder auch schriftlich sich zu melden und zur Begründung ihres Erbrechts an dem aus 90 Rthlr. bestehenden Nachlasse jenes Verstorbenen, ihre Vormundschaft mit demselben anzuzeigen und die Beweise darüber beyzubringen, demnächst aber deren Prüfung und das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich aber von den unbekannten Schulbertschen Erben, oder für sie Niemand melden, so würde jener Nachlaß für erbenlos erklärt und solcher dem Königl. Fiscus als Anheimfall zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 27sten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Ollmützer Dohm-Capitular-Gutes Kösling werden hierdurch der George und Ferdinand Wemma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kösling.

Lautner.

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein brauchbarer in Federn hängender verdeckter Wagen nebst Pferdegeschirr stehet billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen neue Weltgasse No. 106. eine Stiege.

*) Ottmachau den 25. Januar 1817. Die dem Schmidt Amand Klapper zu Lobedau im Grottkauer Creise zugehörige auf 830 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obst- und Grasegarten von 12 Mez. Flächen Inhalt und Ackerstück von 2½ Scheffel Aussaat gehören, soll nach den Antrage des Besitzers und der Realgläubiger subhastirt werden. Es ist hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 13. März c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Fundi ist im Gerichtskretscham zu Lobedau und und bey dem unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Gräfl. Königsdorf Lobedauer rittermäßiges Scholtisey Gerichtsamt.

Walter.

*) Breslau den 29. Januar 1817. Es sollen die auf dem Salzringe befindlichen Spritzenhäuser und der damit verbundene Kalckschuppen zum gänzlichen Abbrechen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitazionstermin auf den 12. Februar c. Vormittags um 11 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt, woselbst Kauflustige sich einzufinden, hiermit eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

Breslau den 1. Februar 1817. Künftigen Donnerstag den 6. dieses sollen mehrere Centner altes Eisenwerk in dem Werkhause auf dem Mühlplatze an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden. Kauflustige werden ersucht am gedachten Orte und Tage sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Die Stadt Baudeputation.

*) Breslau. Donnerstag als den 6. Febr werde ich auf der Katterngasse im blauen Himmel früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr 2 Stück braune Wallachen und 4 diverse ganze und halbgedeckte Wagen und Geschirre, einen Holzwagen, Schlitten und dergleichen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commiss.

*) Glatz

*) Glatz den 27. Januar 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Joseph Hubertschen Nachlaß gehörigen Mobilien und Effecten bestehend in Kupfer, Zinn, Betten, Kleider, Wäsche und Hausgeräthe rc. rc. in Termino den 19. Februar c. a Nachmittags halb zwey Uhr und die folgenden Tage jedesmal um die erwähnte Zeit in dem Hubertschen Hause auf der Niedergasse öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Schweidnitz den 1. Febr. 1817. Es ist auf den Marsch vom 20. bis 23. Januar d. J. von Jauer bis Löwenberg ein braun ledernes Felleisen, worauf ein französischer Mantelsack geschnallt war, verlohren gegangen, worinn folgende Sachen sich befanden: eine ächte Schärpe nebst Porte Epee, eine Uniform nebst Achselklappen vom 17ten Regiment, woran ein neues Kreuz der zweyten Classe und die Denkmünze von 1813. und 1814. sich befand; zwey Paar Uniformhosen, eine neue schwarze seidene und tuchene Weste, 6 Hemden, zwey Paar Unterkleider, ein Paar kurze weiße Hosen, 1 Paar Stiefeln und zwey Paar Schuhe, einige Schnupftücher mit W gezeichnet. Eine Schreibtafel, worin ein Lieutenants-Patent und mehrere Briefe an den Lieutenant Weinbrenner addressirt, sich befand. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen ein Douceur diese Sachen an das 17te Regiment abzugeben.

Lieutenant Weinbrenner, aggregirt im 17ten Regiment.

*) Ober-Glogau den 24sten Januar 1817. Das Viertheil-Loos Litt. A. 5ter Classe 34ster Lotterie ist abhanden gekommen, es ist solches bereits einer hohen Behörde angezeigt und Vorkehrungen getroffen, daß nur der bey mir notirte rechtmäßige Spieler Anspruch an den getroffenen Gewinn machen kann.

L Villöner, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Neisse den 30. Januar 1817. Eine hiesige Stadt-Obligation sub Nro. 1970. ist mir abhanden gekommen; indem ich jedermann von dem Ankauf derselben warne, verspreche ich demjenigen, der mir darüber Auskunft giebt, eine angemessene Belohnung. Moritz Schweitzer.

Citationes Edictales.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 26. März c. die Verordnung vom 30sten Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend aufgehoben worden, so werden im Freygutsbesitzer Ernst David Frieseschen per Decretum vom 26. May 1812. eröffneten Concurse zu Carolath die etwanigen unbekannten Militairpersonen hierdurch vorgeladen, in dem zur Purification der unterm 16. September 1815. publicirten Präclusoria so wie zur Anmeldung und Wahrhaftmachung aller Forderungen an den Gemeinschuldner Friese auf den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anderaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und

zu

zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Carolath den 1. Nov. 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so werden die etwanigen unbekannten Militairpersonen zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Gerichtsscholzen Gottfried Schmidt, über welche am 14. März 1815. der Concurs eröffnet werden müssen, ad Terminum den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor das hiesige Fürstenthumsgericht mit der Verwarnigung adcitirt, daß auf den Fall ihres Ausbleibens sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Ottmachau den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvendo erklärten Bauerguths-Besitzers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzelley des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justizamt des Ritterguthes Giesmansdorf.

Walter, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16. December 1816. Nachdem durch einen gerichtlich heut zum Protokoll errichteten Vertrag der Bürger und Erbsaß auf der Tscheppine vor dem Nicolaithore Carl Henrich Doberenz und deßen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz gebohrne Pfendsack, alle Güthergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschloßen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Breslau den 13ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Majorin v. Szczntowsky geb. v. Hirsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen

nen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Mit neuen Charakter-Masken, neuen Dominos, Barets mit Federn und Larven empfiehlt sich. Jos. Holschau jun. in No. 11. am Ringe.

*) Breslau. Um den häuffigen Nachfragen unserer resp. auswärtigen und hiesigen Abnehmer zu genügen, zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß in unserer Oel Fabrique auf der Schmiedebrücke No 1964. in des Kaufmann Herrn Peuckert seinem Hause, jeder Zeit alle Sorten raffinirte Bren-, wie auch Speise-Oele zu den billigsten Preiße zu haben sind, als: das so beliebte raffin. Rübsen-Oel a 12 sgl. Münze das Pfund, welches durchaus nicht dampft und keinen üblen Geruch verbreitet, folglich zur Argantischen, Billiar, Studier- und Nachtlampen sehr vortheilhaft zu brauchen, und den Herren Tuchfabrikanten besonders zu empfehlen ist, eine zweite Sorte a 10 sgr. und eine andere a 9 sgr. Münze das Pfd. auch raffin. Leinöl, welches von den Herren Mahlern und Tischlern mit großen Nutzen angewendet werden kenn; vorzüglich zu Firniß, auch alle Sorten mit der Nützlichkeit dieses Oels verbundenen und danach eingerichtete Studier-, Nacht-, Hausflur- und Argantisch-Lampen, so wie die dazu gehörige Döchte und Nachtlichte in Schachteln. Wir versichern eine stets reele Bedienung und bey einer Abnahme in Centnern oder Stein, die möglichst billigste Preise.

Buvry et Boudel.

*) Breslau den 2. Februar 1817. Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn J. Heinersdorf geben wir uns die Ehre allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Lipmann Marcus Königl. Hofcommissar.
J. L. Marcus geb. Edle v Hirschberg.

*) Breslau. Sehr schöne frische Holsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zu haben, auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau, Fünftausend Rthlr. auf sichere Hypothek a 5 pro Cent auf drey Ritter-Güter in Nieder-Schlesien diesseits der Oder werden verlangt und das Nähere zu erfragen im Comptoir in No. 25., Herrengasse.

*) Breslau. Wäre eine hiesige Handlung eines Dieners benöthigt, so weist der Agent Hofrichter gewiß zu deren Zufriedenheit einen nach. auf dem kleinen Graben No. 1325.

*) Breslau. Es ist an einer der schönsten Gegend, in einer hiesigen Vorstadt die Hälfte eines Gartens zu vermiethen, Liebhaber davon erfahren das Nähere beim Agent Schultz, Stockgasse No. 1995. Auch sind alda 4000 Rthl. zur ersten Hypotheque nachzuweisen.

*) Breslau. Im weißen Storch auf dem Neumarkt No. 1633. sind im ersten Stock 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Ostern zubeziehen.

*) Breslau. An das verlohrne Loos No. 44237. 43ster Geld-Lotterie hat nur der bey mir notirte Spieler gegründeten Anspruch.

J. Holschau der Aeltere.

*) Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstraße, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermiethen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1922. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Es werden Mädchen verlangt die fertig sind in Strohhüten auch werden Lehrlinge unentgeldlich angenommen. Nähere Bedingung erfahren sie in der Strohhuthsfabrick Ohlauerstrasse No. 1191.

Gottlieb Loeber.

*) Breslau. Ein 15jähriger Knabe ausserhalb Breslau der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch etwas lateinisch und französisch gelernt hat wünscht in einer Apotheque oder bey einer bedeutenden Handlung in Breslau in die Lehre aufgenommen zu werden. Der bürgerliche Kürschnermeister Herr Helm im goldenen Kamel in der Albrechtsgasse, giebt hierüber nähere Nachricht.

*) Breslau. Auf der Rittergasse No. 1796. ist ein Gewölbe zu vermiethen.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Cour. zur 1sten Hypotheque auf ein hiesiges städtisches Haus gegen pupillarische Sicherheit sind zu erfragen bei dem Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsstrasse No. 1690. neben dem goldenen A. B. C.

*) Breslau. Gegen ein Instrument von 7000 Rthlr., welches zur 1sten Hypotheque auf eine ansehnliche Scholtisey im Werth von 30000 Rthlr. etablirt ist, wird ein gleichmäßiges baares Capital verlangt, wer solches verleihen will, wird das Nähere bei dem Kaufmann Herrn Thorausch auf der Nicolai Strasse sub No. 71. erfahren.

*) Breslau. Ein junger Mann erbietet sich Unterricht im Clavier zu geben, Er stimmt auch Clavier und schreibt Noten, der Agent Müller in der Windgasse, sagt das Nähere. Auch ist eine Wohnung für eine stille Familie, am Ringe befindlich, bei mir zu erfragen; sie besteht aus 4 Stuben nebst Zubehör.

*) Breslau. Da ich eine Fabrik von aller Art Wattenverfertigung angelegt habe, so zeige ich es einer hiesigen und auswärtigen Kaufmannschaft, die sich mit diesem Artickel in ihrer Handlung beschäfftigen, so wie auch den Herrn Kleiderverfertigern an, sie können solche in meiner Handlung einzeln und in Dutzend wie auch in bedeutenden Posten haben, da ich solche sehr gut und vortheilhaft verfertigen lasse und auch zu den billigsten Preisen geben kann, so schmeichle ich mir eines geneigten Zuspruchs. Auch nehme ich auswärtige Bestellung wie auch Versendung an. Im Hause des Kaufmann Herrn Senftner, No. 1193. Ohlauer Strasse.

Rattibor den 11. November 1816. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Theilungshalber das in der Salzgasse sub 267. gelegene gerichtl. auf 908 Rthl. 19 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigte zur Fleischer George Clemenzschen Verlassenschaft gehörige Haus, und die dazu gekaufte 2 Wüstungen, die Fulnekische und Ehrhardische genannt; setzen Termini licitat. in unserm

unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 7. Januar 1817., auf den 4. Februar 1817 und peremtorie den 4. März 1817. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesen, besonders aber dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erbs-Interessenten, und des Vormundschaftgerichts, unter nachstehenden Bedingungen das Haus nebst Zubehör adjudicirt werden wird. Außer dem Kaufgelde muß Käufer: 1) Die noch etwa zu zahlende Vermögens-Steuer, welche beim Verkauf näher bekannt gemacht werden wird; 2) auf Kriegs-Contribution 24 Rthl. 1 gr. 6 pf.; 3) an Kämmerey Posten 23 Rthlr. 3 gr. 5 2/7 pf.; 4) die etwanigen Servis-Reste deren Betrag gleichfalls näher bekannt gemacht werden soll; 5) Die Tax-Subhastations- und Adjudications-Kosten übernehmen; die ihm beim Verkauf noch anderweitig bekannt zu machenden Bedingungen erfüllen, und 7) das Kaufgeld gleich nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, in den Zuschlag mit einen Drittheil und nach erhaltener Adjudicatoria mit zwey Drittheil in Cour. in unser Depositum einzahlen. Zugleich laden wir alle und jede unbekannte Real-Prätendenten zu den obigen Terminen hierdurch vor, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monathen, und spätestens in dem peremtorischen Termine auf die feilgebotene Grundstücke gehörig anzuzeigen und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen daß die Außenbleibenden mit ihren etwannigen Realansprüchen auf die Grundstüke werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Oels den 28sten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manstein sub Nro. 6. des Hypothekenbuches unterm 27sten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Winzig den 17. December 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt Wohlau macht bekannt, daß das in Tuischen belegene zum Standkeschen Nachlaß gehörige und auf 249 Rthlr. 10 sgl. detaxirte Angerhaus Theilungshalber in dem

auf

auf den 25. Februar 1817. im Amte Woklau anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen mit der Versicherung, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht etwa rechtliche Gründe dagegen vorhanden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termin bei Verlust derselben, geltend zu machen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau. Schmidt.

Ober-Stradam den 2ten Januar 1817. Von denen Gerichtsämtern Ober-Stradam und Grunwitz Wartembergschen Creises wird

1) die verlohren gegangene Erbes-Auseinandersetzungs-Recognition nebst angehefteten Hypothekenschein über das Frey-Bauergut zu Ober-Stradam Nro. 2. loco Recognitionis super facta intabulatione der mütterlichen Erbantheile der Martin Bogussischen Kinder per 69 Rthl. 17 sgr. 6 d'. d. d. 26sten April 1806.; und

2) das über 50 Rthlr. für die Johanne verwit. Lanz geb. Horn auf das Frey-Bauergut sub Nro. 1. zu Grunwitz unterm 18. December 1803. ausgefertigte zu Wartemberg verbrannte Conses-Instrument

aufgebothen und diejenigen, welchen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber einiges Recht zustehen möchte, vorgeladen, sich in Termino den 29sten März c. zu Ober-Stradam und resp. den 1sten April c. zu Grunwitz auf dem herrschaftlichen Hofe mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu bescheinigen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an gedachte Instrumente auf immer präcludirt und solche amortisirt werden sollen. Wornach sich männiglich zu achten.

Das Ober-Stradam und Grunwitzer Gerichtsamt.

Berliner.

*) Goschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Mach, welche sich den 25. Juni a. pr. mit dem Unteroffizier und hier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, hat heut gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aufhebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den rc. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

*) Bodland den 27. Januar 1817. Heute gehe ich von hier an meinen neuen Bestimmungsort nach Cosel als Intendant bey dem Königl. Rentamte daselbst ab, welches ich meinen Gönnern und Freunden hiermit ergebenst anzeige.

Otto, ehemaliger Domainen-Justizamts-Actuarius.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Brokott, Ober- und Nieder-Siegroth, Silbitz und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Bärsche Huffschmiede und Freistelle zu Dürr-Brokott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwitt. Kliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegroth, für 130 rthlr.

3 Des Gottfried Glimtsch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegroth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbitz, für 160 rthl.

5 Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbitz, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbitz, für 462 rthlr. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf.

Hertswigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des George Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3 Der Adjudications-Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlaßmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuslerstelle.

Lampersdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816 beim Gerichtsamte verlautbar und fundi tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelsche Kauf, um das Gottl. Dierichsche Auenhaus, pro 100 rthl.

Schrebsdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verreicht worden: 1. Die Adelbert Bittnersche Adjud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Tauxische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schodelwitz, pro 120 rthl.

3 Die Johanna Rautenstrauchsche Zuschreibuug, der marital. Robotsstelle zu Kaubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5 Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Widmuths Aecker, pro 4000 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey nachbenannten Gerichtsämtern in dem halben Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.

2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.

3. Des Johann Christoph Mühmelt, um die Angerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.

4. Des Anton Körber, um die Windmühle sub No. 4, für 637 Rthl.

5. Des Joseph Winckler, um das Bäckerhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.

7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.

8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.

9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenkhaus sub No. 92., für 500 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Gröditz.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.

13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14., für 46 Rthl.

V. Lancken und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernahrung sub No. 37., für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernahrung sub No. 35., für 800 Rthl.

16. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22., für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72., für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelwitz und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernahrung sub No. 7. zu Mangelwitz, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15. zu Seppau, für 38 Rthl.

Leobschütz den 23sten December 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December c. folgende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf, pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Aloys Dedeck, über ein Haus, pro 647 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rth.

4. Des Canzelisten Johann Wolff, über ein Haus, pro 361 Rthl. 20 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

5. Des Kutscher Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl. 16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreer, über ein Haus, pro 380 Rthl. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

9. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kauschschen Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rth.

12. Der Fleischerzunft, über 2 Metzen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf.

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

15. Der Stricker Johann Kirschschen Eheleute, über ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.

17. Des Johann Gornig, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl. 14 ggr. $4\frac{4}{7}$ pf.

18. Des Gottfried Kotzmann, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 45 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwey Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

20. Des Carl Purschke, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

21. Der Anbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr.

22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittelgärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 37 Rthl. 8 ggr.

23. Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwitz, pro 264 Rthl.

24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.

25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.

26. Des Gottlieb Schwenzner, über $\frac{1}{2}$ Metze Acker, pro 380 Rthl.

27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

28. Der Gürtler Bahrtschen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.

29. Derselben, über einen Grasegarten, pro 188 Rthl.

30. Derselben, über eineu Morgen Acker, pro 616 Rthl.

31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 510 Rthl.

32. Der Wenzel Casparyschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 552 Rthl. 9 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

35. Der

35. Der Johann Beckschen Eheleute, über ein Stück Acker, pro 137 Rthlr. 5 ggr.

36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthl. 5 ggr.

37. Der Johann Kapsschen Eheleute, über ein Haus, pro 106 Rth.

38. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro 154 Rthl.

39. Des Joseph Rother, über 2 Metzen Acker, pro 1300 Rthl.

40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wüstungen Acker, pro 266 Rthl. 16 ggr.

41. Des Johann Jäschke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 4002 Rthl.

44. Der Joseph Krautwurstschen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro 202 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

45. Des Franz Rothkegel, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 87 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

46. Des Gottlieb Reisch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.

47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.

48. Des Franz Jessel, über eine Metze Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.

49. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über eine Scheuer, pro 57 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 27 Rthl. 4 ggr.

52. Der Gottlieb Sißmannschen Eheleute, über eine Metze Acker, pro 609 Rthl. 12 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

53. Der Joseph Kauschschen Eheleute, über zwey Häuser, pro 571 Rth. 10 ggr.

54. Des Ignatz Rieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.

55. Des Joseph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.

56. Des Franz Jessel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.

57. Des Bernard Hilscher, über ein Haus, pro 420 Rthl.

58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 24 Rthl.

59. Der Anton Böhmschen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

60. Des

60. Des Franz Trink, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

61. Des Schaffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.

62. Der Johann Riedelschen Eheleute, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl 8 ggr.

63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 297 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.

65. Der Andreas Langerschen Erben, über ein Haus, pro 666 Rthl. 16 ggr.

66. Der Anna Maria Möbs, über ein Haus, pro 126 Rthl. 16 ggr.

67. Des Franz Pietsch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr. 8 ggr. $5\frac{4}{7}$ pf.

68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro 90 Rthl.

69. Des Johann Alscher, über ein Haus, pro 164 Rthl.

70. Der Carl Zeitnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

71. Des Kirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.

72. Des Steuereinnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

73. Der Johann Fuchsschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.

75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenfleck, pro 30 Rthl.

76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl. 20 ggr.

77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 160 Rthl.

78. Des Schuhmacher Joseph Beinlich, über 9 Scheffel Acker, pro 1000 Rthl.

79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

80. Der Franz Kaulschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl. 19 ggr.

81. Des Häusler Peschke und Pruschke, über eine halbe Metze Acker, pro 436 Rthl. 4 ggr.

82. Des Anton Bartsch, über ein Haus, pro 50 Rthl.

83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

84. Des

84. Des Joseph Friede, über eine Häuslerstelle zu Sabschütz, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reisch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Justizrath Rösler, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelschen Eheleute, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franzke zu Kaltenhaus, über eine Häuslerstelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joseph Schauder, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 6⁶⁄₇ pf.

90. Des Franz Riedel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 3²⁄₇ pf.

91. Des Justizrath Seidel, über 1 Metze Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Franz Dobroschke, über 1 Metze Acker, pro 717 Rthl. 8 ggr.

93. Der Franz Jesselschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

Ohlau den 28. December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Schneidermeister August Scheffner, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2. Des Bürgers George Blachal, um die Possession No. 2. in der Vorstadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No. 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Carl Lampert, um das Haus No. 141., für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Voltolinischen Geschwister, wegen Verreich des Hauses No. 61. nebst Wiese, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiese, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8. Kauf des Gastwirth Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbesitzer Steinmann, um ein Ackerstück von 3 Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Freygärtner Demmig, um die Stelle No. 68. zu Zedlitz, für 2200 Rthl.

11. Des Freygärtner Demmig, um ½ Hube Acker No. 70. zu Zedlitz, für 800 Rthl.

12. Des

12. Des Freygärtner Czeckay, um die Stelle No. 40. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 800 Rthl.

13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 170 Rthl.

14. Des Bauer George Raabe, um das Bauergut No. 2. zu Zedlitz, für 720 Rthl.

15. Des Freygärtner Plettig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 300 Rthl

16. Des George Tschirlich, um die Freygärtnerstelle No. 5. zu Zedlitz, pro 300 Rthl.

17. Des George Tschechne zu Zedlitz, um die Häuslerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.

18. Des George Kretschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker zu Zedlitz, pro 400 Rthl.

19. Des Daniel Raabe zu Zedlitz, um die Robothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten December 1816. Bey dem Königl. Domainenamte Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Vollerts Kauf, um Vaters Bauergut, pro 3800 Rthl.

II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münchs Kauf, um Rothers Bauergut, pro 1710 Rthl.

2. Carl Börs, um Vaters Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Gottlieb Thielschers, um der Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.

4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.

5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.

6. Gottlob Schwarzbers, um Ernstes Stelle, pro 680 Rthl

7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.

III Aus Töppendorf. 1. Elisabeth Börn Kauf, um Kätschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.

2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.

IV. Aus Woyselwitz. 1. Gottlieb Sternagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.

2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.

3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.

V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauerniks Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich-

2. Friedrich Schmidts, um Bischofs Ackerstück, pro 1800 Rthl.

VI. Podiebradt. 1. Friedrich Jaschins Kauf, um Carl Jaschins Stelle, pro 190 Rthl.

2. Mathes Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rth.

3. Carl Teubers, um seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

Mittelwalde den 21sten December 1816. Dessignation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte:

1. Joseph Volkmers Kauf, um die Aecker des Ernst Rudolph Meyer allhier, pro 1066⅔ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignatz Günthners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Niedenführs, um ein Haus des Ignatz Walter, pro 226 Rth.

4. Anton Rudolphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113⅔ Rth. und das zweyte pro 80 Rthl.

5. Johann Beschorners, um ein Haus, pro 38 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wentzky Lorzendorfer Gerichtsamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Das Bauergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstschen Erben an den Miterben Gottlob Ernst, pro 960 Rthl.

3. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an seinen Sohn Gottlieb Hauff, pro 90 Rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Borwitz Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende 3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Die sub No. 16. zu Klein-Lauden gelegene Scheune, vom Johann Diller, an den Ernst Siegemund Blech, pro 137 Rthl. 3 gr. 5$\frac{5}{7}$ pf.

2. Die Freystelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina verw. Gorille geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Gorille, pro 228 Rthl. 17 gr. 1$\frac{5}{7}$ pf.

3. Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbraten, von den Warkusschen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warkus, pro 2800 Rthl.

Mittwochs den 5. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. Februar 1817. Es sollen 7 Klafter Sandsteine, welche auf den Vincenzplatze hieselbst liegen, an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige belieben sich in dem hierzu auf den 10. Februar c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden.

Zum Magistrat hiesig r Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Craschnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und deßen Ruetzenschen Kreise gelegenen Ritterguthes Austen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28,098 Rthlr. 1 sgr. 8 dr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 7. November a. c und den 6. Februar 1817. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8. May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Koeltsch im Parthyenzimmer des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnlauersitz Austen und Nabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden

henden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real-Prätendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypothequen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verehelichten von Tschirschky gebohrnen von Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothequenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Amts wegen hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise gelegenen Rittergutes Schmardt 4ten und 6ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 2c. Taxe der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 sgr. ½ d'., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. November 1816. Da das dem Züchnermeister Schenkel zugehörige auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1865. gelegene Wohnhaus, welches besage der auf dem Rathhause wieder aushängenden Taxe auf 2000 Rth. zu 5 Procent und 1666⅔ Rthlr. zu 6 Procent abgeschätzt worden, auf den Antrag des Realgläubiger anderweitig aus zu biethen befunden, und der neue Terminus licitationis peremtorius auf den 5. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem

hierzu

hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Beer angesetzt worden so werden besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst als denn gedachtes Haus durch das zueröffnende Adjudications-Erkenntniß dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen, und nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 8ten Januar 1817. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 30. zu Schonowitz Ratiborer Creises gelegenen auf 120 Rthlr. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzten Nicolaus Frankschen Freygärtnerstelle der einzige peremtorische Termin auf den 20sten März d. J. anberaumt ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Schonowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Amtshauptmann v. Beymschen Allodial-Ritterguthes Schonowitz.

Bernhard, Justitiarius.

*) Sohrau in Oberschlesien den 22. Januar 1817. Die bei Sohrau Ratiborer Creises belegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Friedrich Pratzka gehörige, auf 8496 Rthlr. gewürdigte Wassermühle in zwei Getreidegängen und einem Graupengange bestehend, und die damit verbundene Brett- und Walkmühle, sollen nebst den dazu gehörigen Häusern, Aeckern, Wiesen, Waldung und Scheuer, Behufs der Auseinandersetzung der Erben und Befriedigung der Erbschaftsgläubiger in denen auf den 1. April, 3. Juni und peremtorisch auf den 4. August d. J. vor uns anstehenden Bietungsterminen gerichtlich an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist bei uns jederzeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenstein den 28. December 1816. Ad instantiam der Erben und Gläubiger ist das unterm 15. November v. J. auf 496 Rthlr. 3 sgl 4 d'. abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Mahlmüller Reinsch gehörige bei hiesiger Stadt gelegene Ackerstück von 11 Scheffel Aussaat und 2 Morgen Wiese necessarie subhastirt und sind Termini licitationis auf den 1. März, 2. April peremtorie aber den 3. May 1817. auf hiesigem Rathhause früh 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenstein am 28sten December 1816. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger ist die zur Verlassenschaft des Müllers Ignatz Reinsch gehörige ohnweit hiesiger Stadt gelegene oberschlächtige in guten Baustande befindliche inclusive der dazu gehörigen 13 Scheffel Aussaat unterm 28. Juni d. J. auf 3490 Rthl. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Malzmühle necessarie subhastirt und sind die Licitationstermine auf den 29. März, 31. Mai peremtorie aber den 2. August 1817. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau

*) Haynau den 15. Januar 1817. Das auf 57 Rthlr. detaxirte Haus des verstorbenen Sattlermeister Johann Gottlieb Hanke No. 149. hieselbst soll in Termino den 12. März um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 10. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 966. hieselbst gelegene auf 106 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Haus des Braugehülfen Johann Christoph Hübner in Termino den 9ten April d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 21. Januar 1817. Nachdem auf das in Termino den 16. December pr. a. von dem gewesenen Lehnschulzen Böhmer auf das Furchmannsche Bauerguth zu Jätschau abgegebene Meistgeboth per 2800 Rthlr. der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Behörde verweigert und die Fortsetzung der Subhastation beschlossen worden ist, so ist novus Terminus unicus et peremtorius auf den 15. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin auf dem hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung geschehen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumgart bey Ohlau. Zu verkaufen sind bey hiesigem Dominio ein und 2jährige Sprungstähre, veredelter bester Race.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind auf der Antoniengasse im ehemaligen Itzingerschen Hause zwey an einander stehende Gewölbe. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Li ber auf der Junkerngasse.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Carlsgasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine desgleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gelaß. Das Weitere beym Eigenthümer auf dem Comtoir zu erfragen.

*) Breslau. Es sind auf der goldnen Radegasse in No. 497. zwey Wohnungen vornheraus für Personen ohne Familie zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen, die erste besteht in zwey Stuben, zwey Kammern und einem Keller. Die zweyte in zwey Stuben und einer Kammer. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer auf gleicher Erde zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der zweyte Stock mit allen zubehörigen Gelasse, Pferdestall, Wagenplatz, Albrechtsgasse No. 1274. Da eben sind zwey meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Eine Person von mittlem Alter, welche sowohl in weiblichen Arbeiten, als auch in der französischen Sprache und Clavier Unterricht zu geben versteht, und wegen ihrem moralischen Charakter mit guten Attestaten versehen ist, wird

wird als Gouvernante bey einer Familie auf dem Lande gesucht, und beliebe sich dieserhalb zu melden auf der Carlsgasse in No. 730. erste Etage.

*) Breslau. Ein verheuratheter Jäger, welcher hinlängliche Kenntnisse im Forstwesen und gute Atteste seiner bisherigen Aufführung besitzt, der in dieser Qualität ein Unterkommen sucht, beliebe sich zu melden auf der Carlsgasse No. 730. erste Etage.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Briese aus Striegau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Mühlsteff aus Klein-Ellguth, welcher sich im Jahre 1808. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. August 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militair angehenden Prozesse, alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zeither zu statten gekommen, und welche das bereits aufgebothne von dem Groß- und Klein Masselwitzer Gerichtsamt unterm 11. Dezember 1810. ausgefertiget und verlohren gegangene Cessions-Instrument derjenigen 500 rthl. welche der Universalerbe der verstorbenen Kaufmannswittwe Zobeln geb. Goldner, von den, für die leztere, auf dem sub No. 1633. auf dem Neumarkt gelegenen Hause haftenden Capital von

6000 Rthl.

6000 rthl. nebst Zinsen a $4\frac{1}{2}$ p. C. seit Michaelis 1810. an die Ehefrau des Erbsassen Adam Banowsky geb. Scholz, zu Berichtigung des derselben, von der gedachten Wittwe Zobeln in ihrem am 18 Februar 1808. errichteten und am 13. August 1810. publicirten Testament, ausgesetzten Legats von 500 rthl abgetreten, desgleichen das von dem Königl. Justizamt zu Vincenz, über das dem Erbsassen Banowsky nach Absterben seiner erwähnten Ehefrau an jene derselben legirt gewesne 500 rthl. zugestandne Eigenthumsrecht ausgestellte, und dermalen verlohren gegangne Attest vom 21 Juny 1814. etwan aufgefunden und hinter sich haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarii-Pfandes oder andre getreue Briefs-Inhaber oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, rechtsgültige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathe, längstens aber in dem auf den 7. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky entweder in Person, oder durch hinlänglich instruirt und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarii Engenen und Paur vorgeschlagen werden, bei dem hiesigen Stadtgericht erscheinen, die verlohren gegangnen Documente produciren, und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen gehörig ausweisen sollen, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangne Instrument aber auch in Rücksicht ihrer für amortisirt und unkräftig geachtet, und sodenn mit der Ausfleilung eines neuen Instruments verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühlstephan Tochter des ehemaligen Kutscher Mühlstephan zu Oels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. $\frac{4}{7}$ pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühlstephan zu legitimiren und so-

dann

dann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher-Aelteste neuer Stadt Christian Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmäcklers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe seiner dießfällig geleisteten Amts-Caution rc. 200 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions-Instruments vom 14. März 1807 gebethen, sonach aber ein hochl. Magistrats-Collegium auf öffentl. Aufgeboth dieser Amts-Caution angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Frankenstein den 7. Januar 1817. Der als Soldat des 1sten schlesischen Infanterie-Regiments 2te Bataillons im Frühjahr 1813. bei der Schlacht bei Lützen in Französische Gefangenschaft gekommene und nach Auleac bei Clermont angeblich gebrachte Anton Beck aus Neualtmannsdorf Münsterbergschen Creises, welcher in dem dasigen Lazareth nach Aussage eines Cammeraden verstorben seyn soll, wird da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch im Antrage seines Vormundes Freybauer Franz Laacke öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monathen spätestens aber den 12. May 1817. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizcanzley hieselbst in Person zu erscheinen oder doch bis zu diesem Tage zuverläßige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht zu geben und sodann das weitere, bei seinem Außenbleiben oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehet, aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt, und die Vertheilung seines Vermögens unter seine Geschwister erfolgen soll. g.)

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen sind angekommen bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Es wird nahe an der Stadt, entweder in der Gegend des hinter Dohms oder des Schweidnitzer Anger gelegene Sommerwohnung nebst Mitgebrauch des Gartens für eine Familie gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe sich zu melden in der Holäuferschen Buchhandlung.

*) Breslau. So eben habe mit heutiger Post erhalten, ganz frische Austern in Schaalen das Hundert 7 Rth. Cour., Pücklinge, Pflückheringe, Hamburger Rauch- und Pökelfleisch, Rügenwalder Preßgänse und Gänsebrüste, geräucherte und gesalzene Aale, ganz ächten fließenden Caviar das Fäßchen 1½ Rthl und 1 Rthlr. gepreßter das Pfd. 1 Rthlr. Cour. so wie auch bittere und süße Pommeranzen sind zu haben zu den billigsten Preißen bei

F. A. Krumpholtz.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mann, unverheurathet, wünscht als Hausknecht bald wieder unterzukommen. Wo? sagt die Frau Bunke, Nicolaigasse No. 159.

*) Breslau. Nächst Gott verdanke ich dem thätigsten Eifer des Herrn Doctor Krumteich meine und meiner Frau wieder erlangte Gesundheit, und statte demselben hiermit öffentlich meinen ergebensten Dank ab.

Benjamin Sturm.

*) Breslau. Neue geschlissene Bettfedern, wobey hundert Pfund Pflaumenfedern, sind zu verkaufen. Wo? erfährt man, Albrechtsgasse eine Treppe hoch No. 1274.

*) Breslau. Mittwoch den 12. Februar a. f. wird eine kleine Sammlung Kupferstiche, sowohl von alten als neuen Meistern auf meinem Comptoir auf der Brustgasse versteigert werden, woselbst der gedruckte Catalog ohnentgeldlich ausgegeben wird.

Pfeiffer, Auct. Commiss.

*) Breslau. Die 4te Fortsetzung meines Bücherverzeichnisses ist erschienen und ist ohnentgeldlich zu haben.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius und Bücher-Antiquar.

*) Frankenstein. Herr v. Wolf, vormaliger Besitzer von Algersdorf, wolle seinen jetzigen Wohnort gefälligst anzeigen dem Apotheker Meister hieselbst.

*) Frankenstein. Ein Jüngling von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann zu Ostern als Lehrling unter billigen Bedingungen in meine Apotheke eintreten.

Meister.

Goldberg den 2. Januar 1817. Das zum Nachlaße des Freihäuslers und Brandtweinbrenners Sigismund Fischer in Nieder Harpersdorf, über welchen, auf den Antrag der Vormundschaft, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige sub No. 139. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen, dorfgerichtlichen Taxe auf 994 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 20. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder Harpersdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige = Besitz = und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und der Gläubiger des rc. Fischers sogleich erfolgen und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des rc. Fischers hierdurch geladen, in diesem Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre an die Masse habenden Forderungen zu liquidiren und durch die darüber in Händen habenden Documente und Schriften zu justificiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt.

Beylage

Beylage
Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß-Mittelwalde den 31sten December 1816. Designation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte.

Aus Babischau. 1. Franz Schwarzers Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Gries, um Franz Feistels Gärtnerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kalbens Kauf, um die Veithsche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Reithers, um die Volkmersche Gärtnerstelle, pro 380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche Besitzung, pro 197 rthl.

Aus Steinbach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandelsche Schölzerey, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauerstelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauerwirthschaft, pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten, pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfin, um eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

Aus Hayn. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neugebauersche Besitzung, pro $49\frac{1}{3}$ rthl.

12. Des Andreas Weisers, um Franz Schwarzers Colonistenstelle, pro 152 rthl.

Aus

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tatzel, um Barbara Simmonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weigang, pro 314 rthl.

15. Joseph Ratters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die Mehlmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Gläsendorf. 17. Joseph Reinwigs, um einen Gartenfleck des Peregrin Grunwald, pro 132 rthl.

Aus Thanndorf. 18. Apolonia Prausins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Reisbach. 19. Johann Langers, um die Frankische Colonistenstelle, pro 326⅓ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 20. Franz Rupprechts, um die als Meistbiethender erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

21. Adjudicatoria des Heinrich Nagel, um Joseph Seiferts Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Hötzels Kauf, um Florian Seipels Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wenders, um die Ignatz Veithsche Häuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Häuslerstelle, pro 266⅔ rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

*) Strehlen den 25sten December 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Pietschmann, um das väterl. Haus sub No. 3., pro 875 rthl.

2. Die Zuschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwertnersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der

4. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um den Schwertnerschen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.

5. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pancke sub No. 51., pro 873 rthl.

6. Der Kauf des Bürgermeisters rc. Ehrmann, um das Bergmannsche Haus sub No. 45., pro 900 rthl.

7. Des Bürgers Hinckel, um das Hanckesche Ackerstück von 12 Schfl. Aussaat, pro 976 rthl.

8. Des Bürg. Zincke, um das mütterl. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.

9. Des Kretschmer Thiel zu Woischwitz, um das Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl. Aussaat, pro 62 rthl.

10. Des Schlossermeisters Scholtz, um das Joh. Gottfr. Hagedornsche Haus sub No. 125 a., pro 121 rthl.

11. Des Schmiedt Weickert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schfl. Aussaat, pro 160 rthl.

12. Des Bäckers Francke, um die uxoral. Bäckerbank-Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.

13. Des Schuhmachermeisters Matheus Scheu, um das in der Vorstadt sub No. 5. gelegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.

14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Scheusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.

15. Des Schneider Lawatscheck, um das Rohledersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

16. Des Strumpfstrickermeisters Pfröpffer, um das uxoral. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.

17. Des Kirschnermeisters Hellmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.

18. Des Hutmachermeisters Rintz, um das Riesesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.

19. Des Tuchscheermeisters Schwertner, um das Strauchsche Haus sub No. 111. pro 450 rthl.

20. Des Messerschmidtmeisters Neumann, um das Partuschkesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 30sten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kaul, über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwitz, für 640 rthl.

2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwitz, für 60 rthl.

3. Des Franz Leischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisnitz, für 74 rthl.

4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisnitz, für 4 rthl.

5. Des Carl Nowag, über $1\frac{7}{8}$ Schfl. Acker sub No. 360. zu Leisnitz, für 8 rthl.

6. Der Augustin Freyschen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwitz, für 38 rthl.

7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.

8. Des Gregor Malig, über die Robothhäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.

9. Des Anton Phielka, über die Angerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.

10. Der Maria Catharina Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 356. zu Leisnitz, für 32 rthl.

11. Der Beate Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.

12. Der Maria Francisca Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.

13. Der Francisca verwit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.

14. Des Ferdinand und Clement Breitkoph, über 4 Schfl. Acker sub No. 373. zu Leisnitz, für $6\frac{2}{3}$ rthl.

15. Des Anton Pedlay, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 292. zu Gröbnig, für 25 rthl.

16. Des Joseph Pedlay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbnig, für 157 rthl.

17. Der

17. Der Joseph Raserschen Erben, über $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisnitz, für 96 Rthl.

18. Der Maria Catharina Raser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisnitz, für 34 Rthl.

19. Der Maria Francisca Raser, über $\frac{7}{8}$ Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.

20. Der Rosalie Raser, über $1\frac{3}{8}$ Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.

21. Des Anton Raser, über die Robothgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.

22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.

23. Der Johann und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbnig, für $66\frac{2}{3}$ Rthl.

24. Der Anna Maria verwittweten Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbnig, für 221 Rthl.

25. Des Hrn. Geheimen Ober-Finanzrath v. Prittwitz, über ein Haus in Gröbnig, für $75\frac{1}{2}$ Rthl.

26. Der Maria Eleonora Siegmund, über $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisnitz, für 64 Rthl.

27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häuslerstelle und $2\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 183. zu Leisnitz, für $266\frac{2}{3}$ Rthl.

28. Der Clement und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für $314\frac{1}{6}$ Rthl.

29. Des Johann Friese, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernersdorf, für 57 Rthl.

30. Der Franz und Anna Maria Neuscheu Eheleute, über die Robothgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.

31. Des Franz Purschke, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.

32. Des Franz Bernard, über die Freyhäuslerstelle No. 192. zu Leisnitz, für 136 Rthl.

33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für $221\frac{1}{3}$ Rthl.

34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.

35. Des Augustin Schweintzer, über die Häuslerstelle No. 149. zu Leisnitz, für 33 Rthl.

36. Des Franz Braunisch, über die nämliche Possession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtnerstelle No. 91. zu Leisnitz, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaul, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwitz, für 731 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

39. Der Joseph Kubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwitz, für $1142\frac{2}{3}$ Rthl.

40. Der Franz Fitznerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

41. Des Anton Kosian, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnitz, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für $1733\frac{1}{3}$ Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitza, für 880 Rthl.

*) Ottendorf den 19ten December 1816. Bey dem allhiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer Baumgarth, um seines Vaterts Bauergut in Possen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemeltsche Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer Günther, um seines Vaters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler Günter, um Gottfried Günthers Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Pätzold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 60 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschke, um seines Vaters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des

7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Luge, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klingaufs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rthl.

11. Des Gottfried Günther, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

*) Amt Skorischau den 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kosig die Freystelle seines Sohnes Johann Kosig erbschaftlich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schuppig die Freystelle von dem Paul Kosig zu Dörenberg erkauft worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Picklo-Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maitzaizak verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeine daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Feige zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 130 Rthl.

7. Dem Johann Nowok ist der väterl. Bauerfundus zu Proschau erbschaftlich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Kroworsch hat seine Erbschöltisey zu Dziedzitz dem Sohne Simon Kroworsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agnete Nowok geborne Piontek ihren Bauerfundum an den Valentin Nowok zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Kabot, dem Sohne Paul Kabot das freye Scholtiseygut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Nowok, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

*) 13. Der Franz Kabus, seinen Kretscham zu Sqorsellitz, an den Laschowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbschöltisey zu Schadegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domainen = Justizamt.

Trespe.

*) Rybnik den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr. 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Wielepold, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Wielepold, um 67 Rth. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sczeikowitz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

*) Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weist, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

*) Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl.; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seyfrodau.

Das Seyfrodauer Justizamt.

Schmid.

*) Winzig den 31sten December 1816. 1. Reymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Wiersinig, um die Groschstelle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Sandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl. 5 Karschunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahlerts, um den Fundum No. 26, pro 100 Rthl. 7. Wandelts, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Sckorkes, um das Angerhaus No. 53., für 100 Rthl.

Das Dahsauer Justizamt.

Schmid.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 24sten November 1816. Bei dem reichsgräfl. Schafgotschschen Justizamte hierselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Kusche von seinem Vater Anton Kusche die zu Nieder-Pomsdorf belegene Schmiede no. 9, für 160 rtlr. Cour.

2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Kattersdorfer Feldmark sub no. 3. belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rtlr. Cour.

3. Der Schmidt Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Piek-Schmiede, für 100 rtlr.

4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rtlr.

5. Der Häusler Anton Hauk von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rtlr.

6. Der Freygärtnersohn Florian Aust von Satteldorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rtlr. Cour.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no. 5., für 250 rtl.
Sandeborske. 2. Des Schliebetz, um das Bauerngut no. 2., für 360 rtlr.
Zechen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rtlr.
Zechen. 4. Der rc. Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rtlr.
Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rtlr.
Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rtlr.*)

*) Creutz-

Creutzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl Domainen-Justizamte Creutzburg sind vom 1. July bis ultimo December 1816 nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Creutzburg, um das Mehdingsche Haus zu Creutzburg, pro 4800 rtlr.

2. Des Scholtzen Rosenblatt zu Ellguth, um ein Quart Acker, pro 1200 rtlr.

3. Des Gottlieb Kolbe, nm das Michel Miosga freyes Bauergnt zu Sarnau, pro 135 rtlr.

4. Des Michel Pietzunka, um die Freytagsche Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 145 rtlr.

5. Des Franz Maywald, um das Pokorrasche Haus in der Vorstadt, pro 440 rtlr.

6. Des Daniel Stoschok, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rtlr

7. Des Daniel Gawantka, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rtlr.

8. Des Daniel Kolt, um die väterl. robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 56 rtlr.

a. 9. Kauf des Gärtner Johann Ohley zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rtlr. b 10. Des Gottl. Pietru ky, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rtlr. c. 11. Des Daniel Penkalla, um des Daniel Kumor robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 20 rtlr.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. July 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no. 185., für 180 rtl.
2. Des Gundermann, um das Haus sub no. 127, für 70 rtlr.
3 Hulle über den Gorsio-Acker sub no. 29., für 455 rtlr.
4. Desselben, um den Eichplanacker sub no 116, für 60 rtlr.
5. Der Hulle, um das Haus und Garten sub no 184., für 352⅓ rtlr.
6 Zuschreibung des Hauses no 77. für den Walther, um 80 rtlr.
7. Des Eichplanacker no. 69., für denselben, um 42 rtlr.
8. Desselben no. 70., für denselben, um 42 rtlr.
9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rtlr.
10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rtlr.

11. Des-

11. Desselben no. 134, für denselben, um 45 rtlr.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no. 16, für 460 rtlr.
13. Des Scholz, um das Haus sub no. 176, für 165 rtlr.
14 Franzki, um das Haus sub no. 176., für 200 rtlr.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub no. 27., für die Trenkler, um 48 rtlr.
16. Kauf des Weisköppel und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rtlr.
17. Des Kudenbach, um den Eichplanacker no. 21., für 50 rtlr.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engelien, um 100 rtlr.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rtlr.
20. Der Bartschwiese no. 11., für den Beer, um 75 rtlr.
21. Des Gorsio-Ackers no. 41., für den Unverferch, um 650 rtlr.
22. Des Horleackers no. 35., für den Taurke, um 200 rtlr.
23. Kauf des Dollmann, um denselben Acker, für 300 rtlr.
24. Kauf, nm das Haus sub no. 213., für 300 rtlr.
25. Kauf, um die Marpertsche Windmühle, für 600 rtlr.
26. Des Klose, um ½ Scheune, für 75 rtlr.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rtlr.
28. Des Kramer, um das Haus sub no. 57, für 200 rtlr.
29 Des Heider, um die Schwebelschen Grundstücke, für 300 rtlr.
30. Zuschreibung des Handkeschen Angerhauses, für 50 rtlr.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no. 144., für 140 rtlr.
32. Zuschreibung der Tschindrosche Wiese no. 44., für 100 rtlr.
33 Zuschreibung der Horle-Wiese no. 33., für 160 rtlr.
34. Kauf des Hertel, über das Gut sub no. 223., Schmehling-Wiese no. 41., Tschindrasche-Wiese no. 33., für 2400 rtlr.
35. Kauf der Trenkler, um ¼ Quart Acker no. 5. u. 6., für 1200 rtlr.
36. Des Platsch, um den Gorsio-Acker no. 56., für 900 rtlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rützen den 29sten November 1816. Das Bittmannsche Colonistenhaus hierselbst hat Johann Gottlob Heilmann als Meistbiethender für 55 rtlr. erkauft.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz Münsterbergschen Creises ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Freigärtner- und Schmiedestelle von Johann Gottl. Lampert.

*) Grottkau

Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Mendesche Bauergut sub no. 2., pro 600 rtlr. Cour.

2. Carl Elsner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro 1000 rtlr.

3. Anton Hoffmann, um das Anton Seiffertsche Bauergut sub no. 7., pro 700 rtlr.

4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub no. 10., pro 2000 rtlr.

5. Des Kretschams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rtlr.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Kloseschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl Galler, pro 260 rtlr.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rtlr.

2. Des Franz Mittmann, um die Reisewitzsche Freistelle sub no. 23., pro 228 rtlr.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro 109 rtlr.

2. Wenzel Bergmann, um die Zukunftsche Freistelle sub no. 11., pro 240 rtlr.

V. Niclasdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub no. 25., pro 51 rtlr.

VI. Nieder Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 800 rtlr.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no 6., der Wittwe Anna Maria Franzke, pro 1000 rtlr.

VIII. Voigtsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Ropskesche Gärtnerstelle sub no. 10., pro 100 rtlr.

IX. Her-

IX. Herzogwaldau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Robothgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rtlr.

2. Carl Demnig, um die Sperlichsche Robothgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rtlr.

X. Guhrau.

1. Kauf des Gottlieb Theuser, um die Sommersche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rtlr.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Külbe, um die Altersche Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rtlr.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Bartsch, um die Tammsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rtlr.

XIII. Kunern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckertsche Robothgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rtlr.

2. Friedrich Bandmann, um die Strehlersche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rtlr.

XIV. Pohlnisch Jägel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Katschersche Freistelle sub no. 5., pro 430 rtlr.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rtlr.

2. Des Jos. Christian, um dieväterl. Robothstelle sub no. 10., pro 57 rtlr. 4 sgr $3\frac{3}{7}$ d.

3. Jos. Sendler, um die Schattelsche Wassermühle no. 34., pro 900 rtlr.

XVI. Louisdorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffter, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 1000 rtlr.

2. Kauf

2. Joh. Fried. Hennig, um die Gottlieb Petrichsche Freistelle sub no. 5., pro 350 rtlr.

XVII. Haltauf.

1. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Rosina Bautsch Zuschreistelle sub no. 6., pro 331 rtlr.

XVIII. Ober-Rosen.

1. Kauf des Joh. Gottfr. Schloske, um die Exnersche Freistelle sub no. 5., pro 400 rtlr.

2. Gottlieb Rother, um die Mückesche Freistelle sub no. 15., pro 460 rtlr.

Droitzdorf. a. Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzersche Häuslerstelle sub no. 22., pro 23 rtlr. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weißsche Häuslerstelle, pro 18 rtlr. Klein-Zindel. c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauersche Robothgärtnerstelle sub no. 26., pro 30 rtlr. Nieder-Schreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpelsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 38 rtlr.

v. Rosainsky.

Quickendorf den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Wenzelsche Wassermühle, pro 2800 rtlr. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Coloniestelle, pro 400 rtlr. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rtlr. Cour.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Töppliwode Münsterbergschen Creises sind im lezt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwittwete Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rtlr. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rtlr.

3. Carl Siegismund Müller von Johann Müller die Dreschgärtnerstelle, pro 137 rtlr.

4. Ernst

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rtlr.

5. Wittwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rtlr.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siegismund Driesner von Siegismund Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rtlr.

2. Gottlieb Klapper die Joh. Dreyersche Freigärtnerstelle, pro 410 rtl.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimptscher Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Vogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rtlr.

2. Samuel Kluß die Geppertsche Freigärtnerstelle, pro 424 rtlr. Crt.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Schm[illegible]tzdorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. Johann Gottfried Gringer den Thunschen Kretscham, pro 1670 rtl.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwitz Nimptscher Creises sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Geßlertsche Freigärtnerstelle, pro 272 rtlr. Cour.

Sprottau den 18ten December 1816. Nachweisung von den Kauf Contracten, welche das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos tradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haak'sche Ackerstück, im Werthe von 648 rtlr.

2. Des Springer, um die Haakesche Scheuer, im Werthe von 52 rtl.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmannsche Wohnhaus, im Werthe von 300 rtlr.

4. Der Frau Cämmerer Berg, um das ererbte brauberechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rtlr.

5. Des

5. Des Bürger Dreßler zu Sprottischwaldau, um die Maschkische Gelbhübel Wiese, Werth 120 rtlr.

6. Des Tuchscheer Matschke, um das Cämmerer Bergische braubeʼrechtigte Haus no. 21., Werth 1512 rtlr.

7. Des Vorwerksbesitzer Conrad, um die Lehmannsche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rtlr.

8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Bock, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rtlr.

9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rtlr.

10. Des Tischler Houser um das Färber Kornsche Haus, Werth 150 rtlr

11. Des Pudermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rtlr.

12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rtlr.

13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichesche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rtlr.

14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klinkesche Bauergut, Werth 200 rtlr.

15. Des Dreschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rtlr. 7 gr.

16. Des Häusler Tischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rtlr.

17. Des Häuslet George Schultz zu Wachsdorf, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rtlr.

18. Des Bauer Christian Hertel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rtlr.

19. Des Dreschgärtner Eisermann zu Ebersdorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rtlr. 3 sgr. 4 d'.

20. Des Stricker Reppich und der Buschschen Erben, um den Weicherl. Gartenfleck, Werth 40 rtlr.

21. Des Reppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.

22. Des Glöckner Gürke, um die väterl. Waldwiese bey Mükkendorf, Werth 58 rtlr. 20 sgr.

Donnerstags den 6. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. Dec. 1816. Von dem K. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird die zu Merzdorf Ohlauischen Creises sub No. 33 gelegene, von dem Ignatz Herbich nach gelaßene, auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle Behufs der Erbesauseinandersetzung hiermit öffentlich freiwillig subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 27. Februar k. J. früh um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Licitationstermine in der hiesigen gewöhnlichen gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbietende, nach geschehener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Das dem Königl. Kriegs- und Domainenrath Herrn Grafen v. d. Golz gehörige Gut Grüneiche, welches nach der aufgenommenen und öffentlich aushängenden gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 17515 Rthlr. 6 sgl. 8 d'. Cour. zu 6 pro Cent aber auf 15017 Rthlr. 10 sgl. 5 d'. Cour. gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Bietungsterminen den 7. April, den 9. Juni, insbesondere aber in dem peremtorischen Licitations-Termine den 11. August 1817. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das ob erwähnte Gut durch die zu eröffnende Adjudication ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 3ten Januar 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 216. hieselbst gelegene, auf 402 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. abgeschätzte Schuhmacher Steinsche Haus auf den 21sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 20. December 1816. Von dem Adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist auf den Antrag des Freihäuslers Christian Gottlieb Käse der öffentliche Verkauf seiner sub No. 3. zu Adlersruh belegenen und auf 205 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und hierzu ein Bietungstermin auf den 20. März 1817. zu Rudelstadt anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Das Adlich v. Prittwitzsche Rudelstädter Gerichtsamt.

Gold-

Goldberg den 7. Januar 1817. Die dem Joh. Effnert sub No. 8. in Tunkelwald gehörige, auf 1020 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers, im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Director Krause dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Freystelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesem Termine, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Montag den 10. Febr. und folgende Tage werde ich auf der Mäntlergasse neben dem Storch in No. 1283. eine Verlassenschaft, bestehend in Uhren, Ringen, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles, einen Korb mit alten Stricken, 4 Raufen, 4 eiserne Krippen, ein Haasen-Netz in 7 Abtheilungen, ein Arbeitstisch und Glasschranke unten zu den Acten zum verschließen, Fayence und Rauchtabak gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Lerner.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist ein Vorstehhund, von Farbe braun, mit weißer Brust, weißen Füßen und weißer Schnauze, gezeichnet, hört auf den Namen Caro, seit 8 Tagen abhanden gekommen, wer denselben an sich genommen, oder darüber Auskunft geben kann, wird ersucht, dem Herrn Schube in Nro. 1215. davon Anzeige zu machen.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst über die künftigen Kaufgelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf und Kunzendorf dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der Officier-Wittwen-Casse zu Berlin unterm 22. October 1813. den Liquidationsprozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetragenen Forderungen vorauszusehenden Nachtheil der Interessenten und denen weitern Differenzien vorgebeugt werden; und nunmehro in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Gefolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Licitationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in den besagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an

den

den obgedachten Güthern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn v. Dobschätz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Koblitz und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 14. November 1816. Der aus Gassendorf Liegnitzschen Creißes geb., seit der Schlacht bey Jena verschollne im ehemaligen v. Rabenauschen Füselier-Bataillon gestandene Füselier Johann Gottfried Junge wird, oder wenn er gestorben, werden seine unbekannte Erben, öffentlich hierdurch vorgeladen, in Termino den 6. März 1817. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des unterschriebnen Justitiarii persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu gewarten, im Fall sich aber Niemand melden sollte, wird gedachter Johann Gottfried Junge für todt erklärt und sein in 61 Rthlr. 9 Gr. bestehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten als seiner rechtmäßigen Erben ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt zu Gassendorf. Jüngling, Justit.

*) Guhrau den 7. Januar 1817. Auf den Antrag der Barbara Raschke geb. Flegel hierselbst wird deren Ehemann Michael Raschke, welcher den Feldzug gegen Frankreich im Jahr 18 13/14 als Königl. Preuß. Gardejäger mit gemacht, seit dem Frühjahr 1814. aber nichts weiter von sich hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den 5. May cur. Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichtsdirector Kinzel auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine einzufinden und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Bei seinem Ausbleiben aber hat der Michael Raschke zu gewärtigen, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für tod erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Steinau a. O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, worzu der Stadtsecretair Carstädt und pensionirte Raths-Canzelist Reitzsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumel-

zumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Außenbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Dammitscher Gerichtsamt. Noske.

*) Guhrau den 11. Januar 1817. Auf den Antrag der Marie Elisabeth Torge geb. Schmidt hierselbst, wird deren Ehemann, der Uhlane Johann Friedrich Torge von 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerieregimente, welcher seit einiger Zeit nach der Leipziger Schlacht verschollen ist, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten May c. Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichtsdirector Kinzel anstehenden Term. auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben. Sollte er aber in diesem Termine nicht erscheinen, so wird derselbe mit allen rechtlichen Wirkungen für tod erklärt werden. g.) Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 4 Rthlr. 15 sgr. Courant zu haben: Wilsau, R., die Hauptkrankheiten und ihre Behandlung, systematisch beschrieben, 4ter Bd, welcher die 2te Abtheilung der 3ten und die 4te Ordnung enthält, und worin der erste Haupttheil (Band) des Werkes schließt. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Friese, mit 9 colorirten Kupfertafeln, gr. 4to.

Wilibald August Holäufer,
am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Mozart-Flügel, nach der neuen vorzüglichen Bauart und schönem Ton sind zu verschiedenen Preißen zu haben bey Wilhelm Dörge im Pokoyhofe am Judenplatz.

*) Breslau. Cautionsfähige Güterpächter wünschen große und kleine Pachten. Auch wünscht man ein Dominium von circa 20 bis gegen 30000 Rthlr., nicht allzuweit von Breslau entfernt, zu kaufen; ferner suchen cautionsfähige und erfahrne Beamten, worunter einer ganz fertig pohlnisch spricht, baldiges Unterkommen, um gefällige Anzeige bittet der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Zur großen als kleinen Lotterie sind stets Loose zu haben bey Benjamin Berliner im Riembergshof.

*) Breslau den 1sten Februar 1817. Unsere heute vollzogene Verlobung haben wir die Ehre unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen. Marcus Beer Guhrauer.
Friedrike Wolff Falk.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko verfehle ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich von nunan alle Wochen, Sonn-

tag

tag und Mittwoch Concert geben werde. Ich werde mich bemühen, alles nach den Wünschen meiner werthen Gäste anzuordnen, und erwarte den zahlreichsten Zuspruch. Wagner,

Coffetier zum deutschen Hause auf der Taschengasse.

*) Breslau. Beym Huffschmidt Rüchel vor dem Ohlauerthor über der Brücke gleich rechts die zweyte Stelle im Hintergebäude No. 34 steht ein neuer beschlagener Handwagen zu verkaufen. Da ich durch den Ankauf meines Fundi vor dem Ohlauer Thor meine Wohnung dahin verlegt habe, so recommandire ich mich mit aller Schmiedearbeit, besonders meinen Mitbewohnern der Ohlauer Vorstadt. Ich werde bemüht seyn, durch gute Arbeit die Recommandation zu erhalten.

*) Breslau. Einer hohen Noblesse und hochgeebrten Publiko empfehle ich mich Bestens in neuen selbst fabricirten gekleppelten Spitzen und bitte ergebenst in meinem Logis auf der Reuschengasse No. 31. im ersten Viertel am Salzinge beym Bäckermeister Herrn Abel eine Treppe hoch hinten heraus mich mit Aufträgen zu beehren. Kipke, Spitzen-Fabrikant.

*) Breslau. Hierdurch zeige ich nicht allein die Etablirung meiner Liqueurfabrike an, sondern auch die bestmöglichsten Preiße, nämlich einfache mit 16 sgr. und doppelte mit 35 sgr. Münze das Quart, bey größern Quantitäten wird noch ein größerer Rabatt bestimmt, neben diesen Preißen verspreche ich die beste Güte hiezu verfertigen und bitte dahero um geneigte Abnahme.

S. Pick, goldne Radegasse No. 473.

*) Breslau. So eben erhalte fetten, dicken, geräucherten Rheinlachs.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission zu haben: Reise durch Europa, eine geographische Skizze in Reimen, als Leitfaden beym Unterrichte der Kinderkunde in Elementarschulen, von Wittiber, 8. Jauer. 5 sgr. Courant. Der Verfasser dieses Werkchens, dem es bey der Herausgabe desselben meist darum zu thun war, auch den ärmsten Kindern den Besitz einer Geographie möglichst zu machen, in welcher das Nothwendigste zu diesem Unterrichte enthalten ist; hat sich beflissen, Europa, nach seiner jetzigen Eintheilung darin in gedrängter Kürze, und dabey in möglichster Vollständigkeit zu beschreiben. Mehr davon zu sagen ist unnöthig, da es sich jeden vorurtheilsfreyen Beurtheiler von selbst empfehlen wird.

Willibald August Holäufer,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Diehsa in der Königl. Preuß. Oberlausitz, den 15. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Justizamte wird öffentlich bekannt gemacht, daß zum peremtorischen Bietungstermine auf die zur nothwendigen Subhastation gediehene Gottfried Kümmerische Gerichtsschenke No. 45. hierselbst sammt Zubehörungen welche Gerichtswegen mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten, auf

auf 913 Rthlr. 20 ggr. gewürdiget worden und worauf bereits ein Geboth von 110 Rthlr. geschehen ist, wie solches aus dem an hiesiger Gerichtsstelle sowohl, als in des Endesbenannten Justitiars Wohnung zu Görlitz zur Einsicht bereit liegenden Anschlage umständlich zu ersehen ist, der fünfte Mai dieses Jahres angesetzt worden. Alle erwerb- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebothe anzugeben, und hiernächst zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Gläubigerschaft der Zuschlag und Ueberlassung dieser Gerichtsschenke sammt Zubehör an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche Gottfried Klimmersche unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwannige Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie nach Verlauf dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Scholze, Neumann und Hortschansky zu Görlitz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das gräflich v. Einsiedelsche Gerichtsamt daselbst.

Bräuer, Justit.

*) Bunzlau den 16ten December 1816. Das sub No. 136. in Tillendorf von den George Friedrich Hammerschen Eheleuten besessene und von deren nachgelassenen Tochter Vormundschaft völlig losgegebene auf 80 Rthlr. taxirte Haus wird hiermit öffentlich zum Verkauf auf den 10. April 1817. Vormittags um 10 Uhr ausgebothen, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, sich in der bestimmten Zeit, unter der Gewärtigung einzufinden, daß auf die Einwilligung der Gläubiger, der Meistbiethende den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen hat. Auch werden hiermit alle etwa unbekannte Realgläubiger zu Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung künftiger Abweisung mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 16. Januar 1817. Da das auf der Frankensteiner Gasse sub Nro. 55. belegene und auf 1200 Rthlr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 10. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 23. Januar 1817. Die in Boguslawitz Wartenbergschen Creise belegene Windmühle soll im Wege der nöthigen Subhastation nebst allem Zubehör öffentlich verkauft werden. Es gehört zu derselben ein Stück Ackerland von 6 Morgen 45 □R, diese Possession ist auf 491 Rthlr. 17 sgl. 9½ d. Cour. abgeschätzt worden. Zum peremtorischen Verkauf ist der 12. April c. angesetzt worden, alle und jede Personen, welche kauflustig sind, werden dahero vorgeladen.

den, an gedachtem Vormittag um 10 Uhr auf dem Hofe in Boguslawitz zu erscheinen um ihr Geboth zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende zu gewärtigen hat, daß demselben die Mühle nebst Zubehör zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Gerichtsamt in Augenschein zu nehmen. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an diesem Fundum irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet sondern den sich nachher meldenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Reichenbach Boguslawitzer Gerichtsamt.

*) Grottkau den 25. Jauuar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber die zum Nachlasse des Friedrich Bielert gehörige zu Sonnenberg Grottkauschen Creises sub No. 28. belegne auf 482 Rthlr. 25 sgl. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu dem einzigen auf den 9ten April c. als Mittwochs um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschaftsgläubiger, in oben gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiemit angewiesen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Lomnitz den 9. Januar 1817. Da sich kein Käufer in dem zum öffentlichen Verkauf des Johann Gottlieb Kahlschen Bauerguts sub No. 165 zu Arnsdorf angestandene Licitationstermine gemeldet, welches von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 9. April 1806. auf 2105 rtl. Cour. gewürdigt worden, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des Justitarii inspicirt werden kann, so soll dasselbe auf den Antrag der Real-Creditoren in dem hiezu angesezten peremtorischen Termin den 10. Merz d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf anderweit an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, und in denselben ohnfehlbar persönlich oder durch special Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Hoffmann und Cogho in Schmiedeberg, Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gesezmäßig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Consentiment der Realcreditoren und der Vormundschaft zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen in Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real- und Personal-Gläubiger zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend machen zu können, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Breslau. Für die Abgebrannten zu Onerkwitz gingen noch folgende Gaben ein: A. Bey dem G. Landsch. Canzellisten Mager, von der verwit. K. 15 sgr.

15 sgr. C.; durch Herrn Pastor Fischer zu Raacke gesammelt 2 Rthlr. 5 sgr. C. und 1 Rthl. 25 sgr. M. v. C. I. R. 2 Rhlr. M. von Fr. L Rend. Felbrig in Oels 20 sgr. Cour.; von den Schäfern Berner und Otto zu Mühlwitz 1 Rth. 15 sgr. M. B. Dem Diaconus Rother übersandten am 21. Januar die verwit. Frau Kaufm. Galtschkey 3 Rth. C.; verwit. Frau Kretschmer Titz 2 Rth Cour. und einiges neue Leinenzeug. Der Königl. Estimat. H. Heege 12 gr. Cour. N. 1 Rth. W. S. F. 1 Rthl. G. K. 3 Rth. und Hr. Leinwandr. Brockmann 1 Rth., sämmtlich in Cour. Frau Professor G. 5 Rth. 8 gr. Mze. Den 22. S. N. 1 Rthl. Mze. Hr. Kaufm. Heinrici d. j. 2 Rthl. Cour. Frau Spey 15 sgr. Mze. Hr. und Frau 2 Rth. Cour. Hr. Privatlehrer Hensel 8 gr. Cour. Hr. H. aus Ohlau 5 Rth. M. S. H. 2 Rthl. Cour. Den 23. aus der hiesigen Marburgschen Töchterschule 10 Rth. 10 gr. Cour. und 1 Rth. Mze. C. K. 1 Rthl. Cour. Aus Namslau 3 Rthl. Cour. Domin. Schriegwitz 3 Rth. Cour. Hr. Commissar Holz 3 Rthl. Mze. Den 24. die Hrn. Fischer 2 Rthl. Cour. M. E. S. 1 Rth. Cour. F. M. 1 Rth. Mze. H. E. 2 Rth. Cour. Cour. Den 25. Hr. Hauptm. v. Eicke 1 Rth. Cour. Ungenannt 1 Rthl. Cour. C. R. S. 2 Rth. M. Ungenannt 1 Rth. Cour. und ein Paket Sachen für den pflichtgetreuen Schäfer. F. G. 1 Rthl. Cour. und 5 Rth. Cour. für die Ungenannten. Vom 26. Jan. bis zum 1. Febr., ungenannt 16 gr. Cour. und ein Tuchrock für einen Knaben. Hr. Kaufm. Selbstherr d. j. 2 Rth. Cour. Indem wir den geehrten Wohlthätern für die Beweise ihrer Theilnahme an dem Wehe Verunglückter unsern aufrichtigsten Dank abstatten, versichern wir dieselben auch der dankbarsten Anerkennung und Hochachtung von Seiten der Empfänger.

Rother. Mager.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. Februar 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$137\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	151	—
detto detto	2 M.	—	149
London	2 M.	—	6 16
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{6}$	—
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$
Berlin	a Vista	$100\frac{2}{3}$	—
detto	2 M.	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$
Wien in W. W.	a Uso	—	—
detto	2 M.	$28\frac{1}{4}$	$27\frac{1}{4}$
dete in 20 Xr.	a Vista	101	$103\frac{1}{2}$
— —	2 M.	$101\frac{1}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Holländ. Rand. Ducaten		—	97

	Br.	G.
Kayserl. detto	$94\frac{2}{3}$	94
Friedrichsd'or	111	$110\frac{1}{2}$
Conventions-Geld	—	—
Münze	176	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{2}$	$28\frac{1}{4}$
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{2}$	104
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 31sten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 300 rthl.

2 Amand Ulbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.

3. Franz Kirchner, um das Nepomucen Caßnersche Haus zu Neuhof, pro 70 rthl.

4. Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.

5. Der Theresia Rösner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesenthal, pro 240 rthl.

7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz, pro 150 rthl.

8. Franz Rupprich, um das Joseph Schiedecksche Haus zu Bölmsdorf, pro 220 rthl.

9. Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 110 rthl.

10. Franz Kramer, um das Johann Johann Anlaufsche Haus zu Seitendorf, pro 130 rthl.

11. Anton König, um die Joseph Hötzelsche Gartenstelle zu Pohlnisch-peterwitz, pro 900 rthl.

12. Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu Berndorf, pro 2200 rthl.

13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzsche Freygärtnerstelle zu Seitendorf, pro 390 rthl.

14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Dobrischau, pro 115 rthl.

15. Joseph

15 Joseph Raschdorf, um die våterl. Joseph Raschdorfsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.

16. Der Beate Hůmer, um die marital. Joseph Hůmersche Kråuterstelle zu Ohlgut, pro 969 rthl.

17. Des Joseph Brieger, um das våterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Reumen, pro 1200 rthl.

18. Bernhard Sendler, um die můtterl. Victoria Sendlersche Můhle zu Zinkwitz, pro 800 rthl.

19. Joseph Andermann, um die Joseph Egelsche Gartenstelle zu Altheinrichau, pro 1000 Rthl.

20. Joseph Bruckert, um die våterl. Anton Bruckertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.

21 Franz Rosenberg, um die Joseph Deistelbergersche Gartenstelle zu Kreskau, pro 816 rthl.

22. Franz Siemon, um das våterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

23. Der Anna Maria verwit. Aust, um das maritalische Johann Nepomucen Austsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.

24. Des Anton Siemon, um das můtterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.

25. Joseph Hansel, um die Victoria Gebauersche Freygårtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 300 rthl.

26. Franz Schåfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgårtnerstelle daselbst, pro 320 rthl

27. Joseph Laugwitz, um die Joseph Krockersche Robothgårtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.

28. Florian Můller, um die Johanne Schrodtschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.

29. Joseph Nitschke, um die Gottlieb Rösnersche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 750 rthl.

30. Der Hedewig Ottin, um die marital. Anton Ottische Freyhåuslerstelle zu Heinzendorf, pro 240 rthl.

31 Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolfsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.

32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottlob Jåhnichsche Robothgårtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.

33 Anton Raschdorf, um das Michael Praskesche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

34 Franz Nagel, um das Joseph Scholzsche Haus zu Dobrischau, pro 90 rthl.

35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Bartsch, um die uxoral. Elisabeth Bartschsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38. Anton Schrodt, um die väterl. Anton Schrodtsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ullrich, um die väterl. Anton Ullrichsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Machesche Haus zu Ober-Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die väterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Niesler, um die väterl. Anton Nieslerschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Haucke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Elter, um das Anton Rohrbachsche Haus zu Reumen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Haukesche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 3400 rthl.

47. Joseph Göbelschen Erben, um das ehemännische und resp. väterl. Haus dasebst, pro 155 rthl.

48. Anton Seifert, um die väterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogwalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeitzsche, um das Anton Schrödersche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

50. Amaud Lachmann, um das väterl. Thaddäus Lachmannsche Haus zu Zesselwitz, pro 70 rthl.

51. Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignatz Michlersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 2800 rthl.

53. Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Kettnersche Bauergut zu Wiesenthal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintscher, um die Ignatz Sündersche Gartenstelle zu Raatz, pro 150 rthl.

56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rothersche Bauergut zu Sacrau, pro 1520 rthl

57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Grunersche Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 120 rthl

58. Joseph Lochwitz, um das Anton Lochwitzsche Haus zu Schönjonsdorf, pro 30 rthl.

59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus zu Altheinrichau, pro 60 rthl.

60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Oberschönwalde, pro 230 rthl.

61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Frömsdorf, pro 200 rthl

62 Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Haus daselbst, pro 195 rthl.

63. Franz Fischer, um das Caspar Köhlersche Haus zu Harthe bey Schönwalde, pro 340 rthl

64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde, pro 180 rthl

65. Carl Veith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro 1330 rthl.

66. Amand Tinter, um das väterl. Amand Tintersche Bauergut daselbst, pra 1600 rthl

67. Ferdinand Meißner, um das Franz Veithsche Haus zu Schönwalde pro 120 rthl.

68. Johanne Anlauf, um das marital. Joseph Anlaufsche Haus daselbst, pro 133 rthl. 13 sgr.

69. Joseph Kautz, um das väterl. Adam Kautzsche Haus daselbst, pro 144 rthl.

70. Anton Kröcker, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro 1000 rthl.

71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Rodeland zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.

72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schönwalde, pro 228 rthl 24 sgr.

73. Joseph Grosser, um das Franz Hannigsche Haus zu Raschgrund, pro 217 rthl. 6 sgr.

74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle daselbst, pro 1000 rthl.

75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzogwalde, pro 250 rthl.

76. Joseph Herrmann, um das väterl. Joseph Herrmannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.

77. Der Elisabeth verwitt Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.

78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.

79 Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.

80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Krelkau, pro 300 rthl.

81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 185 rthl.

82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.

83. Ignatz Neumann, um das väterl Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 1500 rthl.

84. Florian Zeitz, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlnischpeterwitz, pro 200 rthl.

85. Florian Nitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

86. Ignatz Brosig, um die Anton Scholzsche Gartenstelle zu Raatz, pro 180 rthl.

87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.

88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.

89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.

90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rätsch, pro 1700 rthl.

91. Franz Schilke, um die väterl Joseph Schilkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.

92. Florian Bubl, um das Franz Buchmannsche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 2100 rthl.

93. Florian Scholz, um das Franz Ottnersche Haus daselbst, pro 200 rthl.

94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

95. Domi-

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Höpe, um das Florian Zeitzsche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erbkretscham zu Neuhoff, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rtll.

101. Der Anna Maria verwit. Rehnelt, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönjonsdorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwittwete Kirschnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35^{2} Scheffel und 1 Morgen Aussaat, welche Realitäten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirschnermeisters Johann Zoodler, zum alleinigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz = Courant angenommen, gerichtlich berichtiget worden.

Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder=Zieder und Wiese No. 5 und 6., pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No 289, pro 1000 rthl.

3 Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital und 3 Pfaffen=Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4 Des Kaufmann Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kaufmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9200 rthl.

6. Des Bäckermeister Reuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des

7. Des Getreidehändler Puschmanu, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.

8. Des Ziergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Vogelsdorf, pro 1500 rthl.

9. Des Kaufmann Macher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.

10. Tradirung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die verwittwet gewesene Posamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hayn, pro 200 rthl.

11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.

12. Der Häuslerstelle No. 32. in Vogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.

13. Der Häuslerstelle No. 2. in Vogelsdorf, an Vogt, pro 105 rthl.

14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Vogelsdorf, pro 100 rthl.

15. Tradirung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Rauer, pro 152 rthl.

16. Desgleichen des Ackerstücks Nro. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.

17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.

18. Tradirung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun., pro 140 rthl.

19. Der Häuslerstelle No. 64 in Vogelsdorf, an den Fleischhauermeister Kramer, pro 20 rthl.

20. Kauf des Johann Weist, um die Häuslerstelle No. in Vogelsdorf, pro 20 rthl

21. Des Kaufmann Knobloch, um das Wallstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.

22. Tradirung des Hauses No. 148 in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.

23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.

24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.

25. Tradirung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Züchnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel Züchnermeister Hayn geb. Thäsler, pro 150 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raudnitz, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichtsamte im diesfälligen 2ten halben Kalender Jahre nachstehende Käufe confirmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstelle daselbst, pro 50 rthl.

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu Raudnitz, pro 300 rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Baron v. Sauerma Ruppersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende 4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No. 44. vom Christian Lorenz an den Johann Gottlieb Gebauer, pro 61 rthl. 21 gr. 5 1/7 pf.

2. Die Freygärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Klamt an den Johann Johann Gottfried Klamt, pro 390 rthl.

3. Die Angerhauspossession sub No. 34. von den Reimannschen Erben an den Johann Gottfried Mogwitz, pro 80 rthl.

4. Die Freygärtnerstelle sub No 43. von der verw. Behschnitte an den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherrschaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Tuchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß-Colonie am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurtzbuch zu Biadauschcke, am Werthe 250 rthl.

3. Freymann Samuel Hübner zu Biadauschcke, am Werthe 500 rthl.

Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816. Die Gottlob Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann George Pilz pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Februar 1817.

*) Rothschloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domanien Justiz-Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um ½ Hufe Acker des Johann Jancke daselbst pro 600 rtlr.

2. Gottlieb Döring zu Karzen, um Gottfried Tusches Bauerguth daselbst, pro 1600 rtlr.

3. Gottlob Scholz zu Rothschloß, um Friedrich Rohrdrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rtlr.

4. des Gottfried Quabs zu Seniz, um Gottlieb Schuberts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 310 rtlr.

5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseriz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfarths Auenhäuslerstelle daselbst, pro 80 rtlr.

6. Daniel Päzold zu Poseriz, um Christian Arndts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 100 rtlr.

7. des Christian Schmiedel zu Großjeseriz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rtlr.

8. des Gottlieb Demelt zu Groß Kniegniz um Gottlob Kuschkes Bauerguth daselbst, pro 2400 rtlr.

9. des Carl Clemenz zu Striege, um Gottlieb Rösler Wassermühle daselbst, pro 5400 rtlr.

10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Türpizes Bauerguth daselbst, pro 1500 rtlr.

11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Tuldes Viertelhufe daselbst, pro 1018 rtlr.

12. des Gottlieb Türpitz zu Großkniegniz, um Gottfried Pröckelts Bauerguth daselbst, pro 1300 rtlr.

13. des Schmidt Ast zu Striege, um der Wittwe Ast Erbschmiede daselbst, pro 1150 rtlr.

14.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseriz, um der Wittwe Kriegeln Freistelle daselbst, pro 500 rtlr.

15, des Johann Gottfried Jochmann zu Großkniegnitz, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofegärtnerstelle, pro 260 rtlr,

*) Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Klodnitz: 1. Kauf Contrakt des Johann Kusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rtlr.

2. Contrakt des Johann Filusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rtlr.

3. Contrakt der Susana Wunschick, über eine Freihäuslerstelle, pro 171 rtlr.

4. Contrakt Johanna Malcherczig, über ein Freibauerguth pro 514 rtlr.

5. Contrakt des August Giza, über eine Robothgärtnerstelle pro 211 rtlr.

B. bei Poborischau. 6. Contrakt des Mathes Tomis, über ein Ackerstück, pro 35 rtlr.

7. Contrakt des Vincenz Pierskalla, über ein Angerhaus pro 45 rtlr.

8. Contrakt der Marianna Kopitz, über ein Ackerstück pro 80 rtlr.

9. Contrakt der Catharina Grubarczig, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rtlr.

C. aus Mechnitz. 10. Contrakt des Jacob Wunschig, über eine Robothgärtnerstelle, pro 120 rtlr.

D. aus Kamionki. 11. Contrakt des Johann Krahl, über die väterliche Mühle pro 1050 rtlr.

E. aus Dembowa. 12. Contrakt des Wenzel Procop, über eine Freihäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contrakt desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rtlr.

F. aus Reinschdorf. 14. Contrakt des Franz Brisch, über eine Robothhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lenkau. 15. Contrakt des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rtlr.

16.

H. aus Czissowa. 16. Contrakt des Johann Gromotka, über ein Ackerstück, pro 14 rtlr.

I. aus Nesselwitz. 17. Contrakt des Mathes Kosabick, über ein Ackerstück, pro 34 rtlr.

II. Bei dem Gerichtsamte Pommerswitz.

A. bei Pommerswitz. 18. Kauf Contrakt des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rtlr.

B. bei Altwiendorf. 19. Contrakt des Simon Höhlich, über ein Ackerstück, pro 20 rtlr.

C bei Amaliengrundt. 20. Contrakt der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Colloniestellepro 228 Rthl.

21. Contrakt des Franz Hancke, über eine dergleichen Stelle, pro 152 rtlr.

III. Bei Leschnitz.

22. Kauf Contrakt des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rtlr.

23. Contrakt des Schmidt Johann Papier, über eine Freihäuslerstelle, pro 200 rtlr.

24. Contrakt des Franz Grzolka über ein Ackerstück, pro 80 rtlr.

25. Contrakt des Bürgermeister Kowallick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contrakt desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

IV. bei Gieraltowitz.

27. Contrakt des Joseph Poplotz, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

V. bei der säcularisirten Probstey Casimir.

A. aus Damasko. 28. Contrakt des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contrakt des Franz Steuer, über eine Robothhäuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contrakt des Michael Borner, über eine Mittelgärtnerstelle, pro 57 rthl.

32. Contrakt des Hanns George Rothkegel, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

33. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle pro 32 rthl.

34. Contrakt des Joseph Cyrus, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Berndau. 35. Contrakt des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contrakt des Anton Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Kajon aus Ziabnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Blußeowitz. 38. Kauf Contrakt des Johann Kroll, über den väterlichen Kretscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contrakt des Gottfried Wolf, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

40. Contrakt des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

*) Kittlitztreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heinrich Dehmels Freihaus in Kittlitztreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schulzes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Leerhaus in Kittlitztreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Kittlitztreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwitz, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthaus in Baudendorf, pro 116 rthl.

6.

6. Gottfried Räthsches, um seines Vater Christian Räthsches Diensthaus in Baudendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppels, um Johann Gottfried Hirnters Diensthaus in Urbanskreben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hertwigs, um das Freihaus des verstorbenen Gottlob Engmanns, pro 130 rthl. in Altoels.

*) Sprottau den 20sten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte zu Mittellang Heinersdorf und Ober Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober-Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mätzke, um 950 rthl. erkauft.

2. des Christian Rutsch, um die väterliche Häusler- und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Marquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 sgl. zu Mittellangheinersdorf belegen.

*) Reichenbach den 30sten December 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amte zu Käntchen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Scholz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Politzsch-Dreschgärtnerstelle no. 10., per 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielsche Freistelle no. 14., per 250 rthl.

*) Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chyrurgus Carl Klose, und der verehl. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über die Häuser no. 15 und 70 allhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler Possession sub no. 37 in Oberthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zuschreibung für den Scholzen Joseph Schmidt, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerschen 2ten Antheil sub B des wüsten Gütels no. 19 in Voigtsdorf, pro 761 rthl. 22 sgl. $8\frac{4}{7}$ pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Nieder-Thalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaisler, auf das erstandene Clara Katzersche Niedervorstädter Erben-Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Huthmacher Joseph Kaisler, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149 der Sattler Johann Kubelckaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Fritsch, auf das erstandene Haus no. 78 der Fleischer Ignatz Weseschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathsdiener Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillebrandschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kirschner Franz Volckmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhbanck no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgenannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignatz Müller, auf das erstandene Wiesenstück in der Niederfreiheit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweinbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Nieder Thalheimer Richterguthe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.

15.

15. Kauf des Schneiders Joseph Feicke, um des Hufschmidts Andreas Gröger niedervorstädter Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 rthl.

16. des Büttner Ant. Reymann, um die 3 Wiesenstücke des Hrn. Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Ober-Thalheim pro 200 rtlr.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina gebornen Schmelz, Robothgärtnerstelle sub No. 41 in Nieder-Thalheim, pro 228 rtl. 13sgl. $8\frac{4}{7}$ pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsdiener Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kretschmer Franz Schmidtschen Erben, in Ober-Thalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguthe, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Züchners Franz Förster, um des Brandtweinbrenners Franz Straube Ackerstück in Nieder-Thalheimer Richterguthe sub No. 74., pro 60 rthl.

21. des Train-Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Robothgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 sgl. $5\frac{1}{7}$ pf.

22. des gewesenen Gerichts-Scholzen Franz Christen zu Nieder-Thalheim, um des Polizey-Inspektor Joseph Hauck zu Glatz Miteigenthum an dem Nieder-Thalheimer-Richterguths-Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignatz Christen, um des Anton Frenzel Häuslerstelle sub No. 3 in Ober-Thalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiheits-Ackerstücke pro 114 Rthl 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

25. des Ignatz Neugebauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leuthen, pro 114 Rthl. 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

26. der Uhlaner Unteroffizierfrau Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädter Haus No. 201 allhier pro 100 Rthl.

27. des Gerichtscholzen Ignatz Gottschalk, von Ober-Thalheim um des Gerichtscholzen Joseph Schmidt von Nieder Thalheim Stück Wald sub No. 8 in den Müllerhauen zu Obersdorf, pro 342 Rthl. 20 sgl.

28. des Ignatz Thamme, um seiners Vaters Caspar Thamme Häuslerstelle sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Klein Stuckmannstelle sub No. 20 in Heidellberg, pro 38 Rthl. 2 sgl. 3 2/7 pf.

30. des Anton Mühlan, um des Franz Mühlan Acker, Wiesenstück und Strauchwerck sub No. 80 zu Niederthalheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Folckmer, auf das übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103 allhier, pro 114 Rthl. 6 grl. 10 2/7 pf.

*) Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dreschgarten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baure, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Häusel, um die Freihäuslerstelle No. 3 zu Jakobsdorf pro 50 Rthlr.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Horndrechsler Nerreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handcke, um die Mühlen Possession No. 239 pro 1150 Rthl.

9. Peterkes, um den Fundum No. 149 und 2½ Quart Acker pro 900 Rthl.

*) Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fundum No 14., pro 400 Rthl. und Schulzes Kauf um die Groschenstelle No, 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

*) Hultschin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des Franz Marettek vom Joseph Kubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf des Joseph Gladis vom Johann Mitschain, pro 228 Rthl. 3. Ackerkauf des Jakob Czernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Ackerkauf der Josephe Kowarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.

Freytags den 7. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special=Befehl.

Breslausches Intelligenz=Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Janur 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam des hochlöblichen Magistrats die ehemalige Spestsche Dreschgärtnerstelle Nro. 50. zu Riemberg, welche zu einer Freistelle geschaffen, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu ein Licitationstermin auf den 5. März d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden dahero aufgefordert, im Amte ihre Gebothe abzugeben.

*) Breslau den 31. December 1816. Die auf dem Ringe am Durchgange zum Tuchhause belegene mit No 47. bezeichnete dem Zwirnhändler Johann Michael Wöllmer zugehörige, welche zufolge der am Rathhause aushängenden Taxe auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 19ten März 1817. anstehenden einzigen und peremtorischen Termino im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Baude, durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Neisse den 13. Januar 1817. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Burger und Schankwirth Herz Morbesser gehörige und in der Friedrichstadt sub No. 5. gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 375 Rthl. catastrirt und laut Taxe auf 2425 Rthlr 10. sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist und worauf an Oneribus perpetuis 1 Rthlr. 12 sgl. jährlicher Beitrag zu Unterhaltung des Nachtwächters in monathlichen Ratis a $3\frac{1}{2}$ sgl. zahlbar haften, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen: nämlich den 28sten März c., den 30. May c., insonderheit aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 29. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner entweder persönlich oder zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben

ben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Licitationstermins kann auf kein späteres Geboth reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 29 Januar 1816. Zum Verkauf des subhastirten auf 1704. Rthlr. 20 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses des hiesigen Chyrurgi Sagner ingleichen der zusammen auf 1200 Rthlr. taxirten beiden Barbier- und Baadestuben-Gerechtigkeiten desselben, ist ein neuer Biethungstermin auf den 3. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, wozu dahero Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Oels den 28. Januar 1817. Die Kretschmer Freystelle zu Neuhof Oels Bernstädtschen Creises, mit welcher eine Brandtweinbrennerey, Schank-, Back- und Schlachtgerechtigkeit verbunden ist, wozu 11 Scheffel guten Acker gehören, und welche dorfgerichtlich auf 1320 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Licitation den 9 April d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamt zu Oels in der Behausung des Justitiarius sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Gerichtsamt von Neuhof. Fülle.

*) Schloß Mittelwalde den 30. Januar 1817. Das gräflich v. Althannsche Justizamt subhastiret hierdurch ad Instantiam eines Realgläubigers die Joseph Waltersche sub No. 48. zu Schönau belegene, auf 27 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 20. März a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle zur Abgebung der Gebothe, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Realgläubiger ertheilt werden wird.

*) Minckowsky den 22. Januar 1817. Zum Verkauf der subhastirten Johann Schumannschen Erben Dreschgärtnerstelle sub No. 18. hieselbst ist novus Terminus licitationis auf den 23. Februar 1817. angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormitags um 11 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Neurode den 14. Januar 1817. Im Wege der Rechtshülfe wird die zum Nachlaß des Anton Bürcke gehörige, in Vierhöfe sub No. 27. bezeichnete und auf 130 Rth. 10 sgl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle wozu außer dem Wohngebäude zu 3 Scheffel Ackerland und Wiesewachs gehören, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und Terminus unicus auf den 1sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzelley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der bevorzugten Gläubiger zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino abzugebende nicht reflectirt werden wird.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt. Schwarzer.

Glogau

Glogau den 19ten December 1816. Es soll in Termino den 26sten Februar k. J. auf den Antrag mehrerer Gläubiger die sub Nro. 7. zu Berndorf belegene Dreichgärtnernahrung nebst 3 Ackerstücken und einem Garten, zusammen auf 245 Rthl. gerichtlich gewürdiget, öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Hauptmann v. Kleistsche Gerichtsamt der Andersdorfer Güter.

Neumann.

Neustadt den 10. December 1816. Das unterfertigte Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß im Wege der Execution das auf der neuen Gasse hieselbst sub No. 146. belegene Weber Joseph Herrmannsche auf 470 Rthlr 17 sgl. 8 d'. gerichtl. gewürdigte Erbenhaus sub hasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 28. Februar 1817. V. 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild angesezt worden, es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in besagten Termin des Morgens um 9 Uhr in der Sessions-Stube des unterfertigten Stadtgerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben auch zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus adjudicirt werden wird, da auf Gebote die nach diesem Termine etwa eingehen dürften, keine Rücksicht genommen werden soll; übrigens ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Lehnmann.

Schloß Muskau am 9. December 1816. Daß zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur Christian August Schulzeschen Concursmasse gehörigen allhier in der sogenannten Schmelze gelegenen, auf 560 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses und Zubehör den 29sten März 1817. als Bietungs- und Adjudicationstermin peremtorisch anberaumt worden, wird hiermit zu der Kauflustigen Wissenschaft gebracht, und werden dieselben hiermit geladen, sich an dem gedachtem Tage entweder in Person oder durch gerichtlich Specialbevollmächtigte an Hofgerichts-Canzleistelle einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Schloß Muskau am 10. December 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur Carl Gottlieb Reichschen Concursmasse gehörigen, allhier in der Kirchgasse gelegenen, auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschäzten Wohnhauses mit Zubehör haben wir den 28. Februar 1817. als peremtorischen Bietungs- und Adjudicationstermin anberaumt, und laden alle Kauflustige andurch ein: angesezten Tages an Hofgerichts-Canzleistelle entweder in Person oder durch gerichtlich Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Löwen.

Löwenberg den 17. December 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret ad instantiam eines Hypothequen-Gläubigers das auf 1320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Seiffensiedermeister Gottlob Pfitzner zugehörige, am Markte belegene Haus, in Termino licitationis unico den 21. März k. J. und ladet Kauflustige zu solchem früh um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus zur Abgebung ihrer Gebote unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbietenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger hiermit ein.

Camenz den 18. December 1816. Ad instantiam eines Realgläubigers wird die zu Hennersdorf Frankensteiner Creises sub No. 192 belegene, auf 120 Rth. Courant abgeschätzte Bodembergersche Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in Termino licitationis den 17ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann übrigens nicht Rücksicht genommen werden. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der kleinen Ohlauergasse No. 1130., die Königs Ecke genannt, ist eine Wohnung von 7 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Hauseigenthümer

Milde.

Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind auf der Antoniengasse im ehemaligen Itzingerschen Hause zwey an einander stehende Gewölbe. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Liber auf der Junkerngasse.

Zu verpachten.

*) Liegnitz den 22sten Januar 1817. Nachdem außer mehreren Cämmerey-Pachtstücken, als Gräsereyen, Ackerstücke, Wohnungen, der Rathskeller allhier vom 1sten Juni d. J. an, auf anderweitige 6 Jahre verpachtet werden soll, und wir hierzu den 6. März d. J. den einzigen Biethungstermin anberaumt haben, so laden wir alle und jede Pachtlustige ein, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden auf erfolgte Zustimmung der Stadtverordneten Versammlung erfolgen werde. Die Bedingungen sind in der Raths-Canzeley einzusehen.

Der Magistrat.

*) Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hartmannsdorf, bestehend aus den Dörfern und Vorwerken zu Nieder- und Ober-Hartmannsdorf, Wiesau und Hausdorf Priebusschen Creises soll vom 1. Juli d. J an auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meistbiethenden vor uns hieselbst den 1. April d. J. früh 10 Uhr unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautions-

cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß Anschläge und Bedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht auf unserer Registratur bereit liegen werden.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

*) Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hansdorf mit den Dörfern und Vorwerken Hansdorf, Zeipau und Liebsen Priebusschen Creises soll den 2. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung vom 1sten Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige mit dem Bemerken einladen, daß Bedingungen und Anschläge vom 20. Februar an bey uns zur Einsicht bereit liegen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

*) Sagan den 31. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogl. Nieder-Schloß-Mühle mit 5 Mahl- und einem Spitzgange soll den 28sten März d. J. früh 11 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung auf den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis dahin 1823. verpachtet werden, zu welchem Termin wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige einladen, mit dem Bemerken, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur einzusehen sind.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten Januar 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 12ten Februar c. verschiedene gebrennte und ungebrennte Töpfer-Waaren, eine Töpfertrage und eine Quantität feinen Ton etc. auf dem ehemal Renckschen Fundo sub No. 6. auf der Sandgasse vor dem Nicolaithore, mittelst Auction versteigert werden sollen. Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem obgedachten ehemals Renckschen, nunmehr Kaufmann Hyeronimusschen Fundo einzufinden, ihr Geboth abzulegen und sonach gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erstandenen Sachen gegen baare Bezahlung in Courant werden verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

Breslau. Eine Person von mittlem Alter, welche sowohl in weiblichen Arbeiten, als auch in der französischen Sprache und Clavier Unterricht zu geben versteht, und wegen ihrem moralischen Charakter mit guten Attestaten versehen ist, wird als Gouvernante bey einer Familie auf dem Lande gesucht, und beliebe sich dieserhalb zu melden auf der Carlsgasse in No. 730. erste Etage.

Bres-

Breslau. Ein verheuratheter Jäger, welcher hinlängliche Kenntnisse im Forstwesen und gute Atteste seiner bisherigen Aufführung besitzt, der in dieser Qualität ein Unterkommen sucht, beliebe sich zu melden auf der Carlsgasse No. 730. erste Etage.

Citatio Creditorum.

*) Oels den 17. Januar 1817. Nachdem über den aus 363 Rthlr. bestehenden Nachlaß der Freygärtner Christian Mendeschen Eheleute zu Kleinellguth der erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet und Terminus zu Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an denselben auf den 19. April 1817. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputato Herrn Cammerrath Thalheim hieselbst anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Mendeschen Gläubiger hierdurch zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden aller ihre etwannigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seinen Wittwe unterm 12. Januar a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den auf 2248. rthl. 23 gr. 3 d'. abgeschätzten mit 1704 rthl. 23 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 24. Novbr. 1813. hieselbst verstorbenen Professor und Doctor medicinae Emanuel Ferdinand Meyer auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehro aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 7. März 1817. Vormittags 10 Uhr allhier anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in besagtem Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu-

läßigen

lässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser, Stöckel und Wlokka in Vorschlag gebracht werden anderen einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre verm. inten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Volkmannsdorf Neisser Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Christian Fischer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24 März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preu. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 12 November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zielona gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Strzenczok dergestalt öffentlich vorgeladen daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

*) Trachenberg den 24. Januar 1817. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Maria Elisabeth Schumann geb. Schmiechtig zu Groß-Peterwitz bei Stroppen wird der vormals dasige Hofeknecht und nachherige Landwehrmann, Trebnitzer Creises, Christian Schumann vorgeladen den 1ten May dieses Jahres hieselbst vor dem unterzeichenten Justitiario zu erscheinen, oder seine Scheidung- und Todeserklärung nach den gesetzlichen Vorschriften zu gewärtigen.

Das Patrimonialgerichtsamt der gräfl. Dankelmannschen Groß-Peterwitzer Güter. Schwarz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein brauchbarer in Federn hängender verdeckter Wagen nebst Pferdegeschirr stehet billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen neue Weltgasse No. 106. eine Stiege.

*) Breslau. 50 Stein ord. graue Wolle zum schwarz färben sind um einen billigen Preiß No. 1478. in der Neustadt zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Nutzholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert und

den

den Mindestfordernden in einen öffentlichen dazu angesetzten Termin den 17. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Zeughause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. g)

Das Königl. Artillerie-Depot. Lehmann.

Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstraße, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermiethen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1922. beym Eigenthümer.

Breslau. Ein junger Mann, unverheurathet, wünscht als Hausknecht bald wieder unterzukommen. Wo? sagt die Frau Bunke, Nicolaigasse No. 159.

Breslau. Mozart-Flügel, nach der neuen vorzüglichen Bauart und schönem Ton sind zu verschiedenen Preißen zu haben bey Wilhelm Dörge im Pokoyhofe am Judenplatz.

Frankenstein. Herr v. Wolf, vormaliger Besitzer von Algersdorf, wolle seinen jetzigen Wohnort gefälligst anzeigen dem Apotheker Meister hieselbst.

Frankenstein. Ein Jüngling von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann zu Ostern als Lehrling unter billigen Bedingungen in meine Apotheke eintreten. Meister.

Liegnitz den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandtweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuslerstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 131¼ □R. auf dem Hospital-Consortio sub No 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbschaftl. Liquidationsprozeß eröffnet und der Anfang desselben auf den 4. October 1815. bestimmt worden. Wir machen dieses allen etwannigen unbekannten Gläubigern des oberwähnten Jungfer hiermit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtsgerichtsassessor Arndt, anberaumten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene hiesige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen und demnächst die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an diejenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 7. Februar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

Waldorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Rittersmalde. 3. Kauf des Franz Wagnitz um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rtlr. 25 sgl.

Volckmannsdorf. 4. Des Augustin Nonnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermsdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwet gewesene Eckert, pro 953 rthl

Deutschwette. 6. Kauf des Johann Michael Rieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl

Oppersdorff. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verehlichte Görlich, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermsdorf 10. Kauf des Gärtners Ignatz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnerstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschwette. 11. Des Ignatz Görlich, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Paul, pro 45 rthl.

Herms-

Hermsdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 sgl 8 $\frac{4}{7}$ dr.

Neuwalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl.

Friedewalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.

Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kieser, um die Gärtnerstelle no. 5, pro 35 rthl.

Bielitz. 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no 37., pro 600 rtlr.

Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 51 rtlr. 22 sgl. 6 dr

Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rtlr.

Prockendorf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rtlr.

Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35, an den Joseph Fieber, pro 35 rtlr.

Dürrkamitz. 23. Kauf des Franz Stancke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rtlr.

Ludewigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rtlr.

Waltdorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 10 rtlr.

Bischoffwalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rtlr.

Ritterswalde. 27. Des Franz Putze, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rtlr.

Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rtlr. 10 sgl.

Volckmannsdorf. 29. Des Paul Frantzke, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rtlr.

Lentsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rtlr.

Neisse. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmherrn Schmidt, um die Brandweinbrennerei=Gerechtigkeit, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Neisse, pro 50 rtlr.

Rit=

Rittersmalde. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rtlr.

Hermsdorf. 33. Des Ignatz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61., pro 100 rtlr.

Rittersmalde. 34. Des Franz Kinne, um die Gärtnerstelle no. 4., pro 185 rtlr.

Hermsdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lineke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., prn 180 rtlr.

Hennersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Gruner, pro 80 rtlr.

Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preusner, pro 30 rtlr.

Hennersdorf. 38. Kauf des Joseph Krufke, um das Bauerguth no. 71., pro 400 rtlr.

Petersheyde. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rtlr.

Altewalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rtlr. 10 sgl.

Hermsdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3., pro 40 rtlr.

Riemerzayde 42. Des Franz Kubitzke, um die Gärtnerstelle no. 59., pro 100 rtlr.

Mogwitz. 43. Des Bauers Andreas Köcher, um ½ Viertel Erb. Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rtlr.

Preyland. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no 52., pro 40 rtlr.

Bielitz. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rtlr.

Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.

Rittersmalde. 47. Kauf des Peter Paschke, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rtlr.

Mogwitz. 48. Des Nepomucen Stusche, und der Catharina gebohrne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.

Langendorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Witwe Barbara Spiller, pro 84 rthl.

Bielitz. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 sgl. 2 dr.

Neu=

Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.

Deutschkamitz. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rtlr.

Dürrkamitz. 53 Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rtlr.

Waltdorf. 54. Des Joseph Jupe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rtlr.

Bielitz. 55. Des Mathes Hähn, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rtlr. 21 slg. 6 dr

Petershende 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth no. 29., pro 400 rthl.

Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Grondey, pro 61 rthl.

Prockendorf 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rtlr.

Preyland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauergurh no. 5., pro 700 rtlr.

Preyland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rtlr.

Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Jockisch, um das Bauerguth no. 131., pro 990 rtlr.

Preyland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Birnbach, pro 100 rtlr.

Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäusel, pro 500 rthl.

Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 slg. 10 dr.

Lentsch. 65. Verreich der Frei-Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheur. Masche, pro 191 rthl.

Hennersdorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Ullbrich, pro 185 rthl.

Gierschdorf 67. Kauf des Franz Putze, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rtlr.

Mogwitz 68. Des Joseph Göbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rtlr.

Nowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Kiessner, pro 120 rtlr.

Bielitz. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerzhayde pro 3000 rtlr

Naasdorf. 71. Kaufdes Anton Kieslich, um die Gärtnerstelle no. 4., zu Naasdorf, pro 30 rthl.

Hermsdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14, pro 300 rtlr.

Hermsdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rtlr.

Hermsdorf, 74. Des Gärtner Michael Milde, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53, pro 266 rtlr.

Hermsdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rtlr.

Ritterswalde. 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., prn 800 Rtlr

Bielitz. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rtlr.

Heidau. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rtlr.

Neuwalde 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frantzke, pro 156 Rtlr.

Ritterswalde 80. Kauf des Franz Rieger, um das Bauerguth no. 72, pro 300 rtlr.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rtlr.

Koppendorf. 82. Des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 18, pro 200 rtlr.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17., pro 700 rtlr.

Lentsch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 3, pro 60 rtlr.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rtlr.

Hermsdorf. 86. Kauf des Joseph Jüttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rtlr.

Volckmannsdorf. 87. Des Michael Hiller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rtlr.

Manns-

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 25., pro 500 rtlr.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10., pro 700 rtlr.

Petershäyde. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignatz Rosenberger, pro 600 rtlr.

Volckmannsdorf. Kauf des Augustin Hosemann, um die Gärtnerstelle, no. 17., pro 100 rtlr.

Groß-Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barbara verehl. Just, um das Haus no. 34., 210 rtlr. 2. Des Valentin Richtarski, um das Haus no. 116, Nive no. 11, und Scheuer no. 2., pro 99 rtlr. 7 slg. 6. dr. 3 Des Ignatz Gödrich, das Haus no. 115., pro 200 rtlr. 4. Des Franz Heß, über das Haus no. 113., pro 60 rtlr. 5. Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rtlr. 6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no 75., pro 66 rtlr. 25 slg. 7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17, Ackerstücken no. 55, 90, 136, 171, 182, 188, 195, 199. 206, und Scheuer, no. 3., pro 122 rtlr. 12 slg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro 73 rtlr. 10 slg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no 114., pro 110 rtlr. 10 sgl. 10. Des Martin Richtarski, um das Haus no. 73., pro 55. rtlr. 11. Des Lorenz Golombek, um den Säegarten no. 207., pro 60 rtlr. 12. Des Thomas Chudowski, über das Haus no. 52., pro 61 rtlr. 10 sgl. 13. DesFranz Fulwarzny, über das Haus no. 71., pro 177 rtlr. 18 slg. 14. Des Tanwitz, von dem Haus no. 62., pro 176 rtlr. 20 slg. 15. Des Anton Groß, um das Haus no. 4., pro 153 rtlr. 10 sgl. 16. Des Valentin Nossek, von dem Haus no. 42., pro 200 rtlr. 17. Des Valentin Folwarczny, um das Ackerstück no. 160 pro 66 rtlr. 20 slgr.

a. Des Ignatz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rtlr. 7 slg. 6 dr. b. Des Andreas Kowallik, um das Haus no. 108 und die Nieve no. 48., pro 40 rtlr. c Philipp Kusch, um das Haus no. 60., pro 33. rtlr. 8 slg. d Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76., pro 6 rtlr. 12 slg e. Des Ignatz Grzonka, um das Haus no. 90., pro 24 rtlr f. Des Adam Mirzwa, um das Haus no. 51., pro 40rtlr. g. Des Ignatz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rtlr. h. Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200., pro 34 rtlr. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro 20 rtlr. 24 slg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97., pro

pro 32 rtlr. l. Des Johann Kolonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rtlr. m. Des Franz Pißula, von dem Hause no. 25., pro 34 rtlr. 6 sg $10\frac{2}{7}$ dr. n. Der Anna Czerwonka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rtlr. o Des Carl Langer vom Ackerstück no. 92., pro 40 rtlr. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no 110 pro 48 rtlr. q. Jacob Brilka, um das Haus no. 64., pro 30 rtlr. 12 sg. r Des Franz Chudowski, von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rtlr. s. Des Jacob Chudowski von dem Ackerstück no. 61., pro 40 rtlr.

Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816, nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verreichet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro $266\frac{2}{3}$ rtlr.

2, Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no. 142., pro 57 rtlr.

3 Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rtlr.

4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro $266\frac{2}{3}$ rtlr

5 Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no. 108., pro 190 rtlr

6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stuckmann George Seipel, aus der Ueberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro $93\frac{1}{3}$ rtlr.

7. Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraller sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rtlr.

8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Ignatz Wolf sub no 106 zu Conradswaldau, pro 68 rtlr.

9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no 82 zu Rayersdorf, pro 600 rtlr.

10 Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwistern sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rtlr.

11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 2200 rtlr.

Proch-

Prausniz den 24sten December 1816. Das königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Tischler Netzke, um das Kuloizische Haus pro 257 rtlr.

2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rtlr.

3. Kauf des Züchner Nitschke um das Vorst väterl Haus, pro 80 rtlr.

4. Erbliche Zuschreibung des Tuchmacher Kuschischen Hauses, auf die 3 Kinder.

5. Kauf des Gürtler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rtlr.

6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rtlr.

7. Kauf des Seifensieder Jorg, um das Schmidtsche Haus, pro 1600 rtlr.

8. Kauf des Apoth. Butzki, um die Väterl. Apotheke, pro 1400 rtlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Aelm, um das Posthalter Sonnabendsche Haus.

Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Zonpowitz, über die 3 Minoritten-Closter-Häuser sub no. 133, 134 und 135., für 280 rtlr.

2. des Leinwebers Mathes Jkurka, über das vorstädtsche Haus no. 161., für 180 rtlr.

3. des Joseph Cygannek, über das halbe Quart Acker, no. 65 im großen städtischen Felde, für 182 rtlr.

4. des Schuhmechers Alex Taubitz, über das städtische Haus no. 150., für 140 rtlr.

5. der Marianna verehl. Kubischick, über die vorstädtsche Possession no. 28., für 100 rtlr.

6. des Leinwebers Johann Chorus, über das städtsche Haus no. 155., für 84 rtlr.

7. des Lieferanten Simon Löwi, über das halbe Quart Acker no. 5 im großen Felde, für 200 rtlr.

8. des Kaufmann Moswik, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rtlr.

Sonnabends den 8. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Citationes Creditorum.

*) Oels den 18. Januar 1817. Da von dem herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des Bauergutsbesitzer Johann Koffmahne zu Neudorf bei Bernstadt und seines Eheweibes der Anna Rosina geb. Gafert, welche beide in verfloßenen Jahre gestorben sind, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß der Koffmahneschen Eheleute irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7. May a. c. Vormittags um 7 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim auf den Zimmern des Fürstenthumsgerichts zu Oels entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an ihrer persönlichen Erscheinung verhindert werden, und welche etwa hier nicht Bekanntschaft haben, die hiesigen Herren Justizcommissarien Tiebe und Gumprecht zu Mandatarien vorgeschlagen, um sich von denselben einen zu wählen, den sie mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich zu achten.

Herzoglich Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Bolkenhayn Landeshutschen Creises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. November 1816. Nach erfolgter Aufhebung des Edicts wegen Suspension der Militairprozeße vom 30. Juni 1813. werden nunmehr von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, auch alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, welche an den Nachlaß des zu Nieder-Leipe verstorbenen Pastor Christian Gottfried Hoffmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen und denen vermöge des bezogenen Edicts, in der schon früher erlassenen, die Civil-Gläubiger betreffenden Edictal-citation vom 9. März 1813. ihre Rechte vorbehalten geblieben, hierdurch nachträglich aufgefordert, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Täufling zu diesem Behufe anberaumten peremtorischen Connotationstermine den 6. May 1817. auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann und Petersson vorgeschlagen werden, deren einen sie sich wählen können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Im Ausbleibungsfalle haben auch sie zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Pastor Christian Gottfried Hoffmannsche Concursmasse werden abgewiesen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypothequen-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzan d. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Golz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein-Heyde und Wohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Madihn auf dem hiesiegen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Regierungs-Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene

ne Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau fordern hiermit den etwanigen Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten eines der Handlung Braun et Heinrici vor Kurzem verlohren gegangenen Sola Wechsels über 550 Rthlr., welchen der hiesige Kaufmann Herr Hirsch Sachs am 2ten December a. pr. an die Ordre des Herrn Wolf Friedländer in Pleß 3 Monate nach dato zahlbar ausgestellt, Herr W. Friedländer solchen an die Handlung Braun et Henrici girirt und letztern unterm 21sten Januar a. c. ihr blanco giro auf denselben gesetzt hat, um über ihn weiter disponiren zu können, hierdurch auf, ihre etwanigen Ansprüche an diesen Wechsel binnen hier und 3 Monaten gehörig geltend zu machen. Besonders ist ein Termin hierzu vor dem Herrn Justizrath Heydolph auf den 24sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem sich daher der etwanige Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten spätestens einzufinden und ihre Anrechte anzumelden, auch gehörig geltend zu machen haben; widrigenfalls dieser verlohren gegangene Wechsel amortisirt, die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 2ten Juli 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden hiermit den ehemaligen Kretschmerschenken sodann Landwehrmann Michael Gleis, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, auf Ansuchen der Verwandten desselben dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Witte, persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden; im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Verwandten wird zugesprochen und verabfolgt werden.

Breslau den 22. October 1816. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau, laden den nach der Schlacht bei Groß-Görschen am 2. May 1813. vermißten Garde-Kosacken Otto Sigismund Simon auf Ansuchen seiner Geschwister dergestalt öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelaßenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monathen und zwar spätestens in Termino präjudic. den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer, vor dem Deputato Herrn Justizrath Beer, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen von seinem Leben und Auffenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Brieg

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Lindenau Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten Joseph Teichmann, Anton Förster, George Schönfelder, Caspar Reimann und der Michael Bönisch aus Kamnig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herr Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Peterwitz bey Ottmachau gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Franz und Joseph Hönisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rosenberg gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Johann Czenski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 26. März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß derselbe seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neisse gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Johann Friedrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen: von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht,

daß

daß über die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschkeschen Grundstücke allhier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Rösler angesetzt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mislowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrendator Carl Gronostol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypotheque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem rc. Gronostol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypotheque fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Assessor Korgiel für die Sophia verehl. Arrendator Schäfer gebohr. Cohn zu Mislowitz verschehene Cessions-Attest vom 12 Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlohren gegangenen, und dessen gerichtliches Aufgeboth Behufs der Amortisation desselben bei unterzeichneten Gerichtsamte nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession-Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothequeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Ganiowitzer Arrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothequeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkentniß auf Antrag der Cessionariä im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattibor. Wenzel, Justitarius.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh und Wirthschafts-Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltzig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche

an

an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu bescheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlaßmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Rütergüter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beygefügten justizräthlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 9ten Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannten etwanigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Creise gelegenen Ritterguts Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe

land-

landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verehel. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hultschin den 12. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 8 in Langendorf Leobschützer Kreises belegenen Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und ladet daher einen Jeden, welcher dabei interessirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem zu diesem Behufe in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden, und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 31. Jan. bis 6. Febr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Erbherrn auf Pöpelwitz und Cosel Herrn Carl Samuel Schmidt T. Agnes Alexandrine Marie. Des B. und Goldarbeiters Herrn Gottlieb Günther S. Adolph August Ferdinand. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Thiel T. Amalie Louise Mathilde. Des B. und Tisch-

lers

lers Joh. George Wolff S. Friedrich Julius. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Tobias Burghardt S. Carl Gottlieb Samuel Franz. Des B. und Siegellak-Fabrikantens Herrn Johann Gottfried Schölz T. Emilie Constanze Henriette. Des B. und Siegellak-Fabrikantens Herrn August Wilhelm Gebel T. Dorothea Caroline Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottfried Strauch Zwillingstöchter Auguste Henriette und Louise Ernestine. Des B. und Gürtlers Conrad Zürckler S. Carl Wilhelm Ernst. Des B. und Bäckers Andres Kürschner S. Johann Gustav Adolph. Des ehemaligen Lazareth-Inspectors Hrn. Johann Wilhelm Ehmke S. Ludwig Ferdinand Theobald. Des B. und Schneiders Carl Bitterling S. Carl Wilhelm Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Stephan S. Albrecht Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Mühlenwaagemeisters Hrn. Ernst Geisler T. T. Sophie Henriette.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Glasers Carl August Wilhelm Pätzel S. Carl August Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Gutsbesitzer auf Klein-Totschen Herr Ernst Hienrich Schön mit Jgfr. Susanne Caroline Elisabeth Kache. Der B. und Bücherverleiher Johann Gottlieb Trewendt mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Mehlhändler Johann Gottfried Frölich mit Frau Maria Jekel verwit. Sterke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann August Glock Ehefrau Frau Juliane Magdalene geb. Heyn, alt 30 J. 6 M. 1 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Eisen-Venditors Carl August Wiedemann S. Andreas Ferdinand Robert, alt 4 J. 2 M. 6 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Hürdlers Christoph Ferdinand Schmidt T. Charlotte Regine Emilie, alt 11 M.

Zu St. Salvator. Des B. Silberarbeiters Gottlieb Traugott Wiedemann T. Caroline Florentine, alt 10 M. Der gewesene Königl. Waaren-Revisor Hr. Joh. Friedrich Eisenberg, alt 72 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Anton Joseph Krause Ehefrau Barbara Rosina geb. Jacobi, alt 56 J. 11 M. 14 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Carl Joseph Walter T. Henriette Louise Emilie, alt 1 J. 3 M.

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. Februar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 1. October 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem Posamentier Johann Gottlieb Klemt gehörige mit No. 792. bezeichnete auf der Wanzengasse belegene Haus, welches a 5 procent auf 2440 Rthl. und a 6 procent auf 2033 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 16. December c. den 17. Febr. 1817. peremtorie aber den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sammtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem lezten Biethungstermine den Meist und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genomen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause, zu jeder schicklichen Zeit, nachgesehen werden kann.

Breslau den 25. October 1816. Auf den Antrag eines Realgläubiger wird das unter den Hinterhäusern sub Nro. 502. gelegene auf 3420 Rthlr zu 5 pro Cent, und 2850 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Schneider Mallschsche Haus anderweitig zum Verkauf hiermit ausgebothen, und ist der diesfällige Terminus peremtorius auf den 14ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus den Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Rattibor den 12. December 1816. Wir Direktor und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren auf den Antrag sämmtlicher Justitiarius Sambergerschen Erben das in der neuen Vorstadt sub No 13. gelegene Verlassenschafts-Haus und Garten wovon die revidirte Taxe auf 1665 Rthl. 15 gr. 9¾ pf. ausgefallen, und welches bei einer frühern Subhastation wegen verweigerter

Einwil-

Einwilligung einer Obervormundschafts-Behörde für das Geboth von 1075 Rthlr. nicht adjudicirt und worauf in einen spätern Licitationstermine nur 500 Rthlr. geborhen worden ist. setzen Termini Licitationis in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 28. Januar 1817. früh um 9 Uhr, den 4. März 1817. früh um 9 Uhr und peremtorie den 9. April 1817. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen zu eröffnenten Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung eines Obervormundschafts-Gerichts die Realitäten werden zugeschlagen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht zu Rattibor.

Neisse den 31sten October 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Vormundes der von dem verstorbenen Büttnermeister Franz Kreitel nachgelassenen Kinder, des Distillateur Christian Heinisch, das zum Nachlasse des Franz Kreitel gehörige, sub Nro. 379. hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 275 Rthlr. gewürdiget, und von der Bau-Commission auf 590 Rtbl. 11 sgr. 1⅓ d'. abgeschätzt ist, und worauf an Geschos zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 14 sgr. 5⅓ d'. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine nämlich auf den 23. December d. J., den 24sten Januar k. J. und den 26sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin, auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Königl. Criminalrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth reflectirt werden kann Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 14ten November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das dem pensionirten hiesigen Königl. Accise- und Zoll-Cassencontrolleur Rebenstock gehörige, in der Wasser-Vorstadt sub Nro. 174. hieselbst belegene Haus nebst Garten und Viehweidefleck, welches zusammen auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Biethungsterminen den 31sten December d. J. und den 30sten Januar, peremtorie aber den 27sten Februar 1817. angesetzt. Es ladet demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem letzten, Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen und nach den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben. Der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende aber hat zu erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung der betreffenden Interessenten der Zuschlag des Hauses unfehlbar ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Wartenberg den 21. December 1816. Es soll die hieselbst in der pohl. Vorstadt sub No. 34. belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Tuch-

Tuchscheer Jung gehörige Possession in Haus und Garten bestehend, welche auf 605. Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist demnach ein peremtorischer Bietungstermin auf den 11. April a. f. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden diese Possession zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 19. December 1816. Schuldenhalber wird das im Kämmereydorfe Studzienna sub No. 42 gelegene, den Jacob Wawrzinzikschen Erben gehörige und wegen seines wüsten Zustandes nur auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte robotsame Bauerguth hierdurch öffentlich ausgebothen und Kauflustige eingeladen, sich in den in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts Assessor Kretschmer auf den 31 Januar 1817., den 28 Februar und peremtorie den 8. April 1817 früh um 9 Uhr anstehenden Licitationsterminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung das Bauerguth zugeschlagen werden wird.

Camenz den 7ten December 1816. Auf den Antrag der Vorsteher der Neisse-Grottkauer Priesterhäuser wird das sub No. 59. in Reichenauer Feldmark gelegene und dem Anbauer Joseph Schwarzer alldort gehörige Ackerstück von 28 Morgen 97 □R. Flächeninhalt, welches auf 1657 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu Licitationsterminen der 4te Februar, der 4te März und der 10te April 1817., von welchem der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Reichenbach den 28. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger das in der Tränk Vorstadt hieselbst gelegene auf 5500 Rthlr. 20 sgl. Cour gerichtlich abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigen Gebäuden und der Schönfärberei der Anna Maria verwitt. Liehr geb. Pusch No. 344. subhastirt und 2 Biethungstermine auf den 9ten April und 9. Juli 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Gebote abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers

Johann

Johann Gottfried Meschter daselbst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3598 Rthlr. 14 sgr. 4⅖ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Terminis den 14ten November v. J., den 9ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremtorisch, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bey dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamte inspicirt werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 21sten November 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des sub hasta gestellten, zu Bögendorf belegenen, im Hypothekenbuche sub Nro. 18 eingetragenen und auf 6,761 Rthlr. 22 sgr. 6 d'. Cour. taxirten Bauerguts Termini licitat. auf den 15. Februar, 12. April und 11. Juni 1817. anberaumt worden sind, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den angesetzten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben, den Kauf abzuschließen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen werden wird, und nachher keineweitere Gebothe angenommen werden sollen.

Carolath den 12. December 1816. Das zu Kontopp gelegene, dem Kirschner Johann Traugott Klicheschen Erben gehörige, auf 205 Rthlr. 12 gr taxirte Bürgerhaus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben in Termino den 27ten März 1817 Vormittags um 9 Uhr auf dem Schloße zu Kontopp dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden, welches wir unter Einladung der Kauflustigen zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

*) Trebnitz den 31. Januar 1817. Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche subhastirt Theilungshalber auf den Antrag der Erben, die Frenzelsche Schmiede und Freistelle sub No. 21. daselbst, welche nebst 1 Scheffel Aussaat, ortsgerichtlich auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem einzigen Licitationstermine den 2ten April dieses Jahres und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Nieder-Glauche zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche.

*) Görlitz den 10. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß das allhier zu Görlitz auf der äußern Rabengasse sub No 1071. gelegene Vorwerk, dessen Werth auf 10640 Rthlr. angeschlagen worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert in Terminis, den 21. April, den 23. Juni und den 27. August c., wovon der letzte peremtorisch

ist

ist, auf den neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß mit Bewilligung der Benatschen Gläubigerschaft, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Bemerkt wird hierbei noch, daß wegen den Kaufbedingungen, wegen der auf dem Grundstücke haftenden Onerum wohin insbesondere ein nach dem letzten Kaufe reservirter Auszug gehöret, so wie wegen des Werthsanschlages das nöthige auf hiesigem Rathhause zu jeder Zeit mit Muse eingesehen werden kann.

Das Stadtgericht daselbst.

*) Wartenberg den 30. Januar 1817. Auf Antrag der Dominial-Pächter Pavelschen Vormundschaft soll die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub No. 45. belegene Possession die Geduld genannt, welche in Wohnhaus, Scheuer, Stallung nebst Obst- und Säegarten mit einem Wiesenfleck besteht und auf 855 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 6. May a. c. hierselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey Quartiere von 6 Stuben mit und ohne Stallung sind auf Ostern zu haben auf der Schuhbrücke in No. 1772.

*) Breslau. Es sind ohngefähr vier und ein halber Morgen flächen Inhalts Neuland, nahe am Schweidnitzer Thore, umzäunt, vor dieses Jahr zur Bepflanzung willkührlichen Grünzeugs zu vermiethen, und das Nähere bey mir Albrechtsgasse No. 1688. zu erfahren.

C. B. Klose.

Citationes Edictales.

*) Carolath den 23. Januar 1817. Ad instantiam der verehelichten Anna Elisabeth Sorge geb. Walther aus Bockwitz wird deren Ehemann der Landwehrmann George Friedrich Sorge, welcher unter dem ersten schlesischen Landwehr-Infanterieregimente 1te Bataillon 4te Compagnie gestanden und während der Belagerung von Magdeburg im Jahr 1813. krank geworden, demnächst aber am 5ten Januar 1814 in das Lazareth zu Barby gebracht und auf höhern Befehl am 3ten Januar 1815. aus den Listen des gedachten Regiments gestrichen worden ist, hierdurch edictaliter citirt, sich a Dato binnen 3 Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 7. May c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere Rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Landwehrmann George Frihdrich Sorge für todt erklärt und seiner Ehegenoßin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

*) Pitschen den 23 Januar 1817. Die unbekannten Erben der hierselbst als herrschaftliche Vieh-Schleußerinn verstorbenen Heiene verwitt. Schölzel geb. Schindel (angeblich aus Wilkowitz Breslauschen Creises gebürtig 1789. an den Schölzel verheiratet und früher in Scheitnig bei Breslau in Diensten) werden hierdurch

durch edictaliter vorgeladen, sich unter Darlegung ihrer Legitimation spätestens im peremtorischen Termine den 6. November a. c. früh um 10 Uhr zu dem nach Abzug der Kosten circa 40 Rthlr. Cour. betragenden Nachlasse in der Canzelley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst zu melden und weitere Anweisung, Aussenbleibendenfalls aber zu erwarten, daß der Nachlaß dem Fisco zugesprochen werden soll. Gräfl. v. Schackschen Uschützer Gerichtsamt. Conrad.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein jeder, der etwas von Feilhauerarbeit dem verstorbenen Muche übergeben, hat sich bis den 1sten März a. c. in seinem Hause zu melden, weil von Dato an alle verfertigte Feilhauer-Arbeit, auch Stahl und Eisen an den Meistbiethenden verkauft wird, und hernach keine Forderung nicht mehr statt finden kann.

*) Breslau. Daß Morgen Sonntag den 9. Febr. Ball-Masque gegeben wird, zeige ich hiermit einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst an.

G. F. Sitte.

Ossig bey Lüben den 2ten December 1816. Nach wieder aufgehobenem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. soll mit Errichtung und Vollendung des Hypothekenbuchs in dem Dorfe Ossig Lübenschen Creises fortgefahren werden, weshalb in Gefolg der unterm 20sten Februar 1813. bereits ergangenen öffentlichen Vorladung nunmehro auch alle Militärpersonen, welche ein Realrecht an die Rustical-Possessionen des Dorfes Ossig zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden, a dato und binnen 3 Monaten, spätestens den 8 April a. f. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ossig in Person ihre Ansprüche geltend und zur Eintragung qualificirt zu machen, weil diejenigen, welche sich bis zum 8ten April a. f. nicht melden sollten, denen mit Ablauf dieses Dati zu ingrossirenden Posten allemal nachstehen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Ossig.

Walther, Justit.

Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gastwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb. Diebitsch haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepakten die hierselbst bei vererbten Eheleuten sonst herkömmliche Güthergemeinschaft vorläufig bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau ausgeschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Hultschin den 11. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothequenwesen bey der sub No. 21. in Langendorf Leobschützer Kreises belegenen Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und ladet einen Jeden, welcher dabey interessirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem zu diesem Behufe in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Gerichts-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Stolz den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Kalenderjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen, und Fundi tradirt worden: 1. Die Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Adjud., über die Peschelsche Robothstelle, pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Adjud., um die Thielsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

5. Der Florian Herrmannsche Kauf, um das George Laufferſche Bauergut, pro 2000 rthl.

6. Der Gottlieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Lauffersche Freistelle, pro 64 rthl.

Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weissische Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbitz, um die George Weissische Oderwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Rosenthal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwicker, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 85 rthlr. 21 sgl. $7\frac{1}{7}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu Altgrochwitz, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche Ackerstück zu Neugrochwitz, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Viezesche Kutschnernahrung zu Neugrochwitz, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die Georgr Zimpelsche Kutschnernahrung zu Attbilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausesche Kutsche daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Christoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Des

11. Der Verreich der Wittwe Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischtarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.

12. Der Wittwe Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Lippen, pro 90 rthlr.

13. Der Kauf des Hanns George Frunzke, um den våterl. Hanns Frunkeschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.

14. Verreich der Elisabeth Furchert, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr.

15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, nm die maritalische Kutschnernahrung zu Kuttlau, pro 53 rthlr. 10 sgl.

16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.

17. Die Adjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.

18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den våterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.

19. Des Hanns George Misock, um das våterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.

20. Des Anton Misock, um das Lorenz Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.

21. Der Verreich des Johann Gottlob Seelånder, um die våterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.

22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die våterl. Christian Hoffmannsche Kutschnernahrung zu Milkau, pro 94 rthlr.

23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Rauden, pro 551 rthlr. 14 sgl.

24. Des Hanns Friedrich Tieze, um ½ des våterl. Friedrich Tietzschen Bauerguths zu Obergiesmannsdorff, pro 600 rthlr.

a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Beuthersche Haus dasebst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die våterl. Dreschgårtnernahrung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seelånder, um ein våterl. Ackerstück zu Kuttlau, pro 50 rthl.

Neusalz den 7ten December 1816. Kauf des Jakok Schöpke, um die Hoboysche Kutschnernahrung sub no. 6 zu Modritz pro 300 rtlr. Cour.
